

IN DIESER AUSGABE:



3 TREFFPUNKT TELLER:
Ernährungsrat zeigt, wie
lecker veganes Essen ist



4 TREFFPUNKT PRAXIS:
Zwei Ärztinnen haben neue
Räume und Konzepte



5 TREFFPUNKT BURG:
Bürgermeisterin zog mit
Einwohnern Bilanz

KONTAKT ZUR REDAKTION:

Telefon 033766 20434
E-Mail: storkow@doerthe-ziemer.de
Internet: www.doerthe-ziemer.de



Es wird angeradelt!

Mit einer „Kleinen Friedensfahrt“ lädt der Storkower Gästeführer Lutz Werner am 2. Mai zum Andradeln ein. Ende Mai gibt es eine Tour rund um Storkow. Und ab April finden jeden zweiten Samstag im Monat Stadtführungen statt. Mehr zu diesen und weiteren Entdeckungen im Frühling erfahren Sie auf den hinteren Seiten dieses Lokalanzeigers.

FOTO: BURG STORKOW

Ortsteile sollen neue Parkplätze erhalten

VERKEHR: Beschluss soll lange Debatte um Parken auf Grünflächen beenden

Über Parkplätze ist in den vergangenen Monaten viel diskutiert worden in Storkow. Weil auf Grünstreifen nicht geparkt werden darf, sollen in den Ortsteilen nun Parkplätze ausgewiesen werden.

Dafür hatte der Stadtverordnete Matthias Bradtke (SPD/Linke) eine

Beschlussvorlage eingebracht. Er hatte viel Unverständnis in der Bevölkerung für verteilte Knöllchen vernommen. Immerhin werden für Parkverstöße 55 Euro fällig. Doch die Straßenverkehrsordnung gilt überall – so das Argument der Verwaltung.

Nun haben die meisten Ortsbeiräte Vorschläge für geeignete Parkplätze gemacht. Die Flächen sollen begutachtet, geprüft und hergerichtet werden. Dabei wird priorisiert, wo der meiste Bedarf besteht und die Herrichtung einfach umzusetzen ist. **Seite 2 (dö)**

Anzeigen



Malermeister Schar

Ihr Maler für Berlin
& Brandenburg

Malermeister Christian Schar

Zum Kutzingsee 26

15859 Storkow OT Görsdorf

Mail: malermeister-schar@web.de

www.malermeister-schar.info

Tel.: 033678-749822

Funk: 0173-6421037

Bestattungshaus Möse



www.bestattungen-moese.de

Wenden Sie sich Tag und Nacht
vertrauensvoll an uns!

15234 Frankfurt (Oder) • Rathausstr.65
Tel. 0335 400 00 79

15859 Storkow (Mark) • Altstadt 9
Tel. 033678 44 24 25

15526 Bad Saarow • Bahnhofplatz 2
Tel. 033631 59 94 84

Mobil 0171 215 85 00



Jederzeit erreichbar unter
Tel.: 033678 40903
(vorab telefonische Terminabsprache)

So einzigartig wie die Persönlichkeit war –
so besonders kann der letzte Abschied sein.

Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • info@bestattungshaus-lundie.de
www.bestattungshaus-lundie.de • Tel. 033678 40903 • Fax 40898

Nächster Erscheinungstermin: 30.5.2026

Redaktions- und Anzeigenschluss: 7.5.2026

Wege zum rechtssicheren Parken in den Ortsteilen

STRASSENVERKEHR: Auf Grünstreifen ist Parken verboten, nun sollen Parkflächen ausgewiesen werden

Parkplätze sind meistens in Innenstädten ein Thema – zu wenig, zu teuer, zu häufig kontrolliert. In Storkow wurde es in der vergangenen Zeit allerdings in vielen Ortsteilen diskutiert. Parken auf dem Grünstreifen ist nicht erlaubt, zahlreiche Knöllchen wurden verteilt – zum Ärger der Autofahrer.

Das ließ auch den Stadtverordneten Matthias Bradtke (Fraktion SPD/Linke) aufhorchen: Zahlreiche Beschwerden bis hin zu wütendem Unverständnis haben ihn erreicht. „Ich konnte kaum mehr auf ein Dorffest gehen ohne auf das Thema angesprochen zu werden“, sagt er. Ein Bekannter habe einmal abends um 17 Uhr ein Knöllchen bekommen und ihm morgens um 5 Uhr geschickt, berichtet er. „Dass der Parkraum in der City kontrolliert wird, ist logisch“, findet er. „Aber auf den Dörfern muss das doch nicht sein, wo ein parkendes Auto niemanden behindert.“

Grünstreifen, so argumentiert die Verwaltung mit Verweis auf die Straßenverkehrsordnung, dienen u.a. der Aufnahme von Regenwasser und somit dem Schutz vor Überflutung. Durch das ständige Parken auf dem Grünstreifen werde der Boden verdichtet, was die Wasseraufnahmefähigkeit beeinträchtigt. Die Notwendigkeit des Schutzes der Grünflächen hat der Gesetzgeber erkannt. Deshalb ist das Parken auf Grünstreifen grundsätzlich verboten, wenn es nicht durch Verkehrszeichen anders geregelt ist. Stattdessen müssen Autos auf der Straße parken.

Matthias Bradtke versteht es

selbst nicht so recht. Vor Friedhöfen oder Dorfgemeinschaftshäusern, wo sich Menschen zu Trauerfeiern oder runden Geburtstagen gern versammeln, darf ebenso wenig auf dem Grünstreifen geparkt werden. Doch viele Friedhöfe haben keine Parkplätze. „Und wenn man sich, wie vorgeschrieben, auf die Straße stellt, kommt irgendwann keiner mehr durch“, argumentiert er.

Seine Bitte an die Verwaltung, verstärkt in der City, vor Kitas

oder in Kurven die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung zu kontrollieren und nicht so sehr auf den Dörfern, stieß im Rathaus auf Ablehnung. „Von einer internen Verwaltungsvorschrift, ob Gesetze anzuwenden sind, kann nur abgeraten werden“, heißt es in einer Stellungnahme der Verwaltung. „Dies kommt einer Verwaltungs-willkür gleich. Gesetze gelten für alle.“

Weil ihm die Beschwerden aus der Bevölkerung irgendwann zu

viel wurden, hatte Matthias Bradtke im vergangenen Jahr einen Beschluss auf den Weg gebracht, mit dem die Verwaltung beauftragt wird, geeignete Parkflächen in den Ortsteilen festzulegen und einen Antrag auf Ausschilderung an das Straßenverkehrsamt bei der Kreisverwaltung zu stellen. Dabei dürfen weder das Ortsbild noch die Entwässerung beeinträchtigt werden. Ebenso müssen naturschutz- und wasserrechtliche Vorgaben beachtet werden. Die Flächen sollten zudem im kommunalen Eigentum sein.

Dass daraus nun so eine große Aufgabe, verbunden mit Kosten, geworden ist, sei nicht unbedingt zielführend, findet der Stadtverordnete. Die Debatte habe sich nun aber beruhigt, schätzt er ein. Nachdem nun fast alle Ortsbeiräte entsprechende Flächen benannt haben, erstellt die Stadtverwaltung einen Plan zur Umsetzung. Dabei sollen jene Gemeinden zuerst an der Reihe sein, wo der Bedarf am höchsten und die Genehmigungsfähigkeit am klarsten ist.

Ausnahmegenehmigungen, zum Beispiel für Pflegedienste, sind in kommunaler Zuständigkeit nicht möglich, teilt die Stadtverwaltung mit. Dies könnte das Straßenverkehrsamt regeln. Auch der generelle Wunsch, wenigstens vor dem eigenen Grundstück auf Grünflächen parken zu dürfen, sei nicht erfüllbar. Die Straßenverkehrsordnung könne nicht einfach außer Kraft gesetzt werden, so die Verwaltung.

Dörthe Ziemer

Das Parken ist in § 12 der Straßenverkehrsordnung geregelt.



Hier auf dem Grünstreifen zu parken, ist eine Ordnungswidrigkeit und wird mit 55 Euro geahndet. Richtig wäre das Parken auf der Straße, wenn drei Meter der restlichen Fahrbahn übrig bleiben. FOTO: ZIEMER

IMPRESSUM

Herausgeber:
Dörthe Ziemer, Freie Redakteurin,
Buschweg 3, 15746 Groß Köris
Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow
(Mark)
Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de
Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:

Dörthe Ziemer, Buschweg 3, 15746 Gr. Köris
Tel. 033766 / 20434
E-Mail: storkow@doerthe-ziemer.de
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dörthe Ziemer
Druck:
www.wir-machen-druck.de
Verteilung:
Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)
Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an

alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und anderswo aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet.

Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungtreibenden verantwortlich.

Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Storkower Projekte im Regionalbudget

STORKOW ■ Mehrere Projekte aus Storkow und seinen Ortsteilen waren bei der neuen Ausschreibung des Regionalbudgets innerhalb der Leader-Förderung für den ländlichen Raum erfolgreich. Insgesamt 200.000 Euro konnten für 19 Projekte vergeben werden, darunter in und um Storkow:

- Bürgerengagement für den Friedhofsweg in Bugk
- Gemeinsam Kochen bei den Krassen Dorfkids Groß Schauen
- eine Weihnachtspyramide für Storkow
- Naturlehrpfad Groß Schauen der Heinz-Sielmann-Stiftung
- Veranstaltungsausstattung für die Arbeit des Burgfördervereins Storkow e.V.
- Rasentraktoren für den SSC Storkow e.V.

Allen Projektträgern, die nicht zum Zuge kamen, empfiehlt das Regionalmanagement, ins Gespräch zu weiteren Fördermöglichkeiten zu gehen. Auch 2027 soll das nicht-investive Förderprogramm für kleinere Projekte aufgelegt werden. Potenzielle Antragsteller können schon jetzt mit der Geschäftsstelle Kontakt aufnehmen. (pm)

Weitere Informationen online:
www.lag-maerkische-seen.de,
rm@lag-maerkische-seen.de

Bundeswehr warnt vor Schießübungen

STORKOW ■ Auf dem Standortübungsplatz der Bundeswehr in Storkow (Mark) finden bis Ende Mai montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 18 bis 22 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr Schieß- und Laserübungen statt.

Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist von Montag, 7 Uhr, bis Freitag, 13 Uhr, mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen.

Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ ist verboten, sie sind durch Warntafeln gekennzeichnet. (pm)



Jan Greitzke (r.) und Christin Penz bringen das vegane Essen auf den Teller, das Friederike Schmitz (l.) wenig später den Gästen serviert. FOTO: STAINDL

Regionales Essen in Gemeinschaft

ERNÄHRUNG: Beim „Treffpunkt Teller“ wird nicht nur gekocht und gegessen

Regionales Essen gemeinsam genießen. Nicht nur in Familie, sondern in großer Runde. Mit Freunden, Fremden, Gleichgesinnten. Der Treffpunkt Teller macht's möglich.

Dazu lädt der Ernährungsrat in Storkow, ein Zusammenschluss von Menschen, die sich für ein zukunftsfähiges Ernährungssystem vor Ort einsetzen, in das Familienzentrum am Markt ein. Die „Kantine für alle“, wie die Veranstalter sie nennen, öffnet jeden dritten Freitag im Monat.

„Wir wollen Menschen aller Generationen und gesellschaftlicher Gruppen zusammenbringen“, sagt Friederike Schmitz vom Ernährungsrat, denn: „gemeinsam Essen stiftet Gemeinschaft.“ Annika Lindow bestätigt das: „Ich war schon mehrmals dabei und bin immer wieder begeistert.“

Gekocht wird mit regionalen Zutaten, mit Bioprodukten, mit Gemüse von landwirtschaftlichen Betrieben der Region, klima- und tierfreundlich. So regt der Treffpunkt Teller auch dazu an, über gesunde Ernäh-

rung nachzudenken. Der Ernährungsrat will damit einen Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit, Gesundheit und zum Klimaschutz leisten. Das Essen ist kostenlos. Wer möchte, darf sich mit einer Spende für das Essen bedanken.

Ehrenamtliche Helfer stehen an den Kochtöpfen und Pfannen, zaubern aus regionalen Zutaten leckere Gerichte. Christin Penz ist eine von etwa zehn Leute, die sich in der „Kantine für alle“ engagieren. „Ich bin gerne ehrenamtlich tätig“, sagt sie. „Man lernt Leute kennen, kommt mit ihnen ins Gespräch.“

Etwa mit Saner Güney. Der junge Mann war vor einigen Tagen erstmals der Einladung zum Treffpunkt Teller gefolgt. „Ich bin noch nicht so lange in Storkow und erhoffe mir, ein paar Leute während des gemeinsamen Essens kennenzulernen.“

Saner Güney begeisterte, „dass veganes Essen angeboten wird, denn ich bin Veganer“. Veganer verzichten komplett auf tierische Produkte. Auch Christin Penz lebt vegan, wie sie sagt: „Im Alltag ist allerdings oft wenig Zeit, vegane Gerichte

zubereiten.“ Deshalb probiert sie sich gern beim Treffpunkt Teller aus. Im Februar hatte sie gemeinsam mit Jan Greitzke das leckere Abendessen mit drei Gängen zubereitet. Etwa 15 Gäste waren gekommen.

„Unser Limit ist noch nicht erreicht“, sagt Friederike Schmitz, „wir haben noch Kapazitäten. Ich würde mich über weitere Interessenten freuen.“ Für die gebe es immer wieder auch Aha-Effekte: „Ein männlicher Gast hatte bei uns zum ersten Mal Tofu gegessen. Er war erstaunt, wie gut es schmeckt.“

Das Projekt Treffpunkt Teller gibt es seit Herbst 2025. Es wird laut Friederike Schmitz mit 5.000 Euro gefördert, vorerst für ein Jahr. Zudem finanziert es sich über Spenden. „Wenn es gut läuft, wollen wir den Treffpunkt Teller zwei Mal pro Monat anbieten. Ziel ist es, dass sich das Projekt verselbstständigt.“ Um das zu erreichen, werde überlegt, sich in Schulen zu engagieren und Netzwerke zu schaffen.

Weitere Helfer zum Schnippeln und Kochen werden gesucht.

Andreas Staindl

www.ernaehrungsrat-storkow.de



Blick in die neuen Praxisräume der Hausärztinnen Annelie Stöpel und Susanne Piesk-Seik (l.) in der Fürstenwalder Straße. FOTOS: PRAXIS/ZIEMER

Patienten zum Mitwirken einladen

MEDIZIN: Zwei Ärztinnen setzen in neuen Räumen ganzheitliche Konzepte um

Schlicht und kantig, beinahe kühl wirkt die neue Hausarztpraxis in der Fürstenwalder Straße von außen. Doch innen erwarten die Patienten geschwungene Flure, helle Räume und viel Holz. Alles wirkt sehr einladend – und das soll es auch sein. Denn die beiden Ärztinnen Annelie Stöpel, Fachärztin für Allgemeinmedizin, und Susanne Piesk-Seik, Fachärztin für Innere Medizin, laden zum präventiven Mitmachen ein: für die eigene Gesundheit.

Die alte Praxis in der Gerichtstraße wurde zu klein, weshalb nach bedarfsgerechten Räumen gesucht wurde. Deshalb hatten die beiden Ärztinnen die Stadt um Rat gefragt, doch geeignete Räume fanden sich nicht. So entstand die Idee für neue Räume. Auf der Fläche für stilles Gewerbe in der Fürstenwalder Straße wurden sie fündig. Ihr Konzept überzeugte die Stadtverordneten und so konnten sie die Flächen erwerben.

Die neuen Räume sind großzügig gebaut. Geschwungene Flure umkreisen ein Zentrum aus Labor und WCs, drumherum sind Sprechzimmer und Behandlungsräume

mit großen Fenstern gruppiert sowie nach hinten raus der Aufenthaltsraum für das sechsköpfige Team. Die Sonne scheint herein, es ist alles hell und wirkt warm. Kleine Geschenke von Patienten verzieren Regale und Schränke.

„Wenn man einmal neu anfängt, dann richtig“, sagen die beiden Ärztinnen, die jeweils ihre eigene Praxis verantworten. Zwei Wartezimmer, einer für akut infektiöse Erkrankte und einer für alle anderen Patienten, sind geräumig, sodass man Abstand halten kann. Die WCs verfügen eine Durchreiche ins Labor – für Urinproben. Vorbei die Zeit, als man mit dem Becher durch die Praxis huschen musste.

Ein Bildschirm im Wartezimmer weist die Wege durch die Praxis. Die bieten genug Platz für die besonderen Schwerpunkte der beiden Ärztinnen. Annelie Stöpel hat sich im Bereich Ernährungsmedizin spezialisiert. Sie bietet Adipositas-Sprechstunden an und Diagnostik zu Stoffwechselkrankheiten, Nahrungsmittelunverträglichkeiten und mehr. Außerdem gibt es einmal im Monat eine Ernährungsberatung, die auch externe Patienten buchen können.

Ein Ergometer und ein BIA-Messgerät gehören zur Ausstattung sowie ein großer Bildschirm, der bei Schulungen eingesetzt wird.

Susanne Piesk-Seik wird zum Jahresende ihre Zusatzausbildung im Bereich Naturheilkunde abschließen. Sie werde häufig von Patienten gefragt „Und, was kann ich noch machen?“ Da möchte sie mit einem ganzheitlichen präventiven Ansatz ein Angebot machen. „Schade ist, dass so etwas Selbstzahlerleistungen sind“, sagt Susanne Piesk-Seik. „In der Schulmedizin behandeln wir ja häufig nur die Symptome. Andere Ansätze suchen nach den tiefer liegenden Ursachen.“

Beide Bereiche – die Ernährungsmedizin und die Naturheilkunde – ergänzen sich gut, sind die Ärztinnen überzeugt. „Der Körper kann vieles selbst regulieren, wenn man gut mit ihm umgeht.“ Deshalb wollen beide die Patienten wieder zu mehr Selbstwirksamkeit bringen und die Selbstheilungskräfte aktivieren. Das brauche viel Zeit und Eigenmotivation der Patienten. **Dörthe Ziemer Unter www.praxis-storkow.de ist die Praxis im Internet zu finden.**

Eindringlicher Appell: „Nie wieder ist jetzt“

STORKOW ■ Mit einem eindringlichen Appell gegen Antisemitismus, Geschichtsrelativierung und Menschenfeindlichkeit hat Bürgermeisterin Conelia Schulze-Ludwig am Holocaustgedenktag Ende Januar an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert.

In ihrer Rede verwies sie darauf, dass zu den Verfolgten und Ermordeten nicht nur rund sechs Millionen jüdische Opfer des Holocausts zählten, sondern auch Sinti und Roma, Zeugen Jehovas, politische Gegner, Homosexuelle, Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, Kranke und Menschen mit Behinderungen und weitere Gruppen.

Geschichte nicht verharmlosen

Angesichts zunehmender antisemitischer Vorfälle, der Relativierung des Holocausts im aktuellen politischen Diskurs sowie jüngster Gewalttaten gegen jüdische Einrichtungen und Engagierte warnte die Bürgermeisterin vor einer gefährlichen Verharmlosung der Geschichte. „Nie wieder ist jetzt“, betonte sie erneut und knüpfte damit an ihre Rede von vor zwei Jahren an, nach der sich mehr als 250 Menschen an einer Demo mit Menschenkette für Demokratie und Zusammenhalt beteiligt hatten.

Besonders hob die Bürgermeisterin die lokale Verantwortung hervor. Nationalsozialistischer Terror habe nicht „irgendwo“, sondern auch in Storkow stattgefunden. Deshalb wolle die Stadt auch weiterhin an lokale Opfer und Widerstandskämpfer erinnern und ihre Schicksale öffentlich machen.

Was jede/r Einzelne tun kann

Abschließend rief sie dazu auf, für Recht und Freiheit einzutreten sowie menschenfeindlichen und autoritären Ideologien entgegenzutreten. Bei anschließenden Gesprächen wurde thematisiert, wo Antisemitismus und Ausgrenzung nach wie vor sichtbar werden und welche Möglichkeiten jede und jeder Einzelne hat, im Alltag Haltung zu zeigen und klar Position zu beziehen. (svs)

Mit konstruktiver Wut zur Einwohnerversammlung

BETEILIGUNG: Alljährlich lädt die Bürgermeisterin zum Bilanzziehen ein, viele Menschen nutzen die Chance

Storkow wächst weiter, wenn auch moderat. Genau neun Menschen mehr lebten 2025 in der Stadt als im Vorjahr, das sind 550 mehr als vor zehn Jahren. Daran ergeben sich u.a. besondere Herausforderungen für die Stadtentwicklung. Das wurde auf der jüngsten Einwohnerversammlung Anfang des Jahres deutlich.

Traditionell dient die Einwohnerversammlung jedoch nicht nur dem Rückblick (siehe auch Lokalanzeiger Januar), sondern auch als Vorschau auf das, was die Stadt und ihre Menschen im laufenden Jahr erwartet.

Nach wie vor sind Fördermit-

tel der entscheidende Punkt bei wichtigen Investitionen. So soll in diesem Jahr das Gemeindezentrum Kammersdorf für 2,4 Millionen Euro, davon 1,86 Millionen Fördermittel aus dem Leader-Topf der EU für den ländlichen Raum, gebaut werden. Die Kita Kanalkieker erhält 370.000 Euro aus Leadermitteln und dem Strukturfonds des Landkreises für die Modernisierung.

Angestrebt ist, aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ rund 3,3 Millionen Euro für die Sanierung der Sportplatzanlage an der Birkenallee in Storkow zu erhalten. Die Arbeiten am Anbau für die Europa-

schule sollen noch in diesem Jahr starten.

Der Dalli-Bus, den Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig als „Herzensprojekt“ bezeichnete, wird laut aktuellen Beschlüssen aus Kreistag und Stadtverordnetenversammlung weitergeführt. „Für Storkow und die Ortsteile ist das ein großes Pfund“, sagte sie.

Auch die Partnerschaft für Demokratie steht weiterhin bereit, kleinere Projekte zum Thema Demokratie und Zusammenhalt zu fördern - die dritte Förderperiode hat begonnen, sie dauert bis 2032. Auf der Burg erwartet die Gäste neben bewährten Formaten wie Unruhestand, Kneipenquiz, Burg

Boutique, Kabarett, Klassik, Storkower Frauenwoche, Hoffest, Weihnachtsmarkt ein neues Format: das Storkower Rudelsingen. Einfach zusammenkommen und singen - darum geht es dabei.

Nach etwa anderthalb Stunden Präsentation gab es jede Menge Fragen, wobei die meisten Fragen oder Kritik mit Lob für die Verwaltungsarbeit kombiniert wurden. Zugesagt wurde eine Erneuerung der in die Jahre gekommenen Ortseingangsschilder. Die Sanierung des Marktplatzes sei verschoben worden, der Bebauungsplan für die Seepromenade sei von den Stadtverordneten abgelehnt worden und liege nun auf Eis. Das Helios-Gelände werde weiter beplant, erste Ideen liegen vor.

Einige Hausaufgaben wie die Straßenentwässerung in der Karl-Marx-Straße wurden einer Fragestellerin zufolge gelöst, andere wie die andauernd aktive Beleuchtung in der Turnhalle am Hort harren einer Lösung. Die Fragestellerin bezog sich in ihrem Redebeitrag auch auf das Motto der eben zu Ende gegangenen Frauenwoche: „Wut trifft Feminismus“: „Wut ist kein Makel, sondern eine Kraftquelle“, sagte sie, deshalb komme sie jedes Jahr zur Einwohnerversammlung. **Dörthe Ziemer**

Das Protokoll und die Präsentation sind auf storkow.de im Bereich Aktuelles zu finden – oder über den QR-Code links.



Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig beantwortete zahlreiche Fragen der Einwohner, hier mit den beiden Amtsleitern Joana Götze und Christopher Eichwald. FOTO: ZIEMER

Sperrung des Radwegs zwischen Storkow und Wendisch Rietz

Storkow ■ Seit Anfang März wird der Radweg zwischen Storkow (Mark) und Wendisch Rietz

entlang der Bundesstraße B 246 erneuert. Der sanierungsbedürftige Radweg ist während der Bau-

arbeiten voraussichtlich bis Mitte Mai 2026 voll gesperrt und wird abschnittsweise instandgesetzt.

Während der Bauzeit wird der Radverkehr umgeleitet (Grafik: LS). Für die Anlieferung des Mischguts für die Asphaltarbeiten wird die B 246 zudem zeitweise halbseitig gesperrt, bleibt jedoch in beiden Richtungen befahrbar. Der Landesbetrieb Straßenwesen (LS) bittet um erhöhte Aufmerksamkeit und Verständnis. (svs)

Baustellen-Info des Landes: www.ls.brandenburg.de/ls/de/bauen/baustelleninformationssystem



Grundsteuerreform fast vollständig umgesetzt

STEUERN: Stadtverwaltung senkt Hebesätze nach Gesetzesänderung mit dem Ziel der Aufkommensneutralität

Die Grundsteuerreform, die am 1. Januar 2025 in Kraft getreten ist, wurde durch die Stadt Storkow (Mark) in den vergangenen Monaten fast vollständig umgesetzt.

Grundstückseigentümer, Erbbauerechtigter und Betriebe der Land- und Forstwirtschaft haben im Vorfeld die notwendigen Angaben zu ihrem Grundbesitz dem zuständigen Finanzamt mitgeteilt. Aufgrund der eingereichten Erklärungen hat das Finanzamt die Grundsteuermessbetragsbescheide erlassen.

Diese Bescheide sind für die Stadt Storkow (Mark) Grundlage zur Berechnung der Grundsteuer. Die zu zahlende Grundsteuer ergibt sich aus dem Messbetrag multipliziert mit dem von der Stadt Storkow (Mark) festgesetzten Hebesatz.

Der Gesetzgeber hat die Städte und Gemeinden gebeten, die

Hebesätze so zu bemessen, dass das Grundsteueraufkommen gegenüber den Vorjahren sich nicht wesentlich verändert. In diesem Zusammenhang ist von der „Aufkommensneutralität“ gesprochen worden.

Die Stadt Storkow (Mark) ist dieser Bitte gefolgt und hat die Hebesätze wie folgt verändert:



Im Rathaus Storkow wurden die Hebesätze für die Grundsteuer nach der Gesetzesänderung gesenkt. FOTO: ZIEMER

• **Hebesatz Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft):** bis 2024: 350 v.H. ab 2025: 290 v. H.

• **Hebesatz Grundsteuer B (Grundvermögen):** bis 2024: 391 v.H. ab 2025: 300 v.H.

Die Hauptveranlagung und der damit verbundene Versand

der Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2026 ist im Januar erfolgt.

Geänderte bzw. neue Grundsteuerbescheide aufgrund von Grundstücksübertragungen oder Einsprüchen beim Finanzamt können erst erlassen werden, wenn der Verwaltung neue Grundlagenbescheide vom Finanzamt vorliegen. Solange sind die aktuellen Grundsteuerbescheide gültig und zu den entsprechenden Fälligkeiten zu bezahlen.

Für Rückfragen bezüglich der Festsetzungen im Grundsteuermessbescheid kann man sich an das Finanzamt Frankfurt (Oder) wenden. Sofern weitere Fragen zur Festsetzung und Erhebung der Grundsteuer bestehen, können sich Steuerpflichtige gerne an das Steueramt der Stadt Storkow (Mark), unter den Telefonnummern 033678 68-419 oder -447 wenden. (svs)

Höhere Gebühren für Personalausweise

STORKOW ■ Der Bundesrat hat am 30. Januar 2026 der Verordnung zur Entlastung der Bundespolizei und der Verwaltung im Bereich des Pass- und Ausweiswesens (VerwaltEntlastVO) zugestimmt. Damit treten bundesweit Änderungen im Bereich der Personalausweise und Reisepässe in Kraft, darunter die Gebühren für Personalausweise sowie Reisepässe zur Beantragung im Ausland.

Es gelten folgende Beträge für Personalausweise:

• 46 Euro für Antragstellende ab 24 Jahren

• 27,60 Euro für Antragstellende unter 24 Jahren

Das Bürgerbüro der Stadt Storkow (Mark) erinnert aus diesem Anlass daran, die Gültigkeit der Personalausweise und Reisepässe regelmäßig zu überprüfen und rechtzeitig neue Dokumente zu beantragen. Denn nach dem Personalausweisgesetz (PAuswG) sind deutsche Staatsangehörige ab dem 16. Lebensjahr verpflichtet, ei-

nen gültigen Personalausweis oder Reisepass zu besitzen, sofern sie in Deutschland gemeldet sind oder sich überwiegend hier aufhalten.

Darüber hinaus weist das Bürgerbüro darauf hin, dass sich derzeit noch zahlreiche fertiggestellte Ausweisdokumente seit mehr als sechs Monaten in der Verwahrung befinden. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, diese abzuholen.

Weitere Infos gibt es im Bürgerbüro, Tel. 033678 68-500, E-Mail: buergerbuero@storkow.de (svs)

Daten-Weitergabe aus dem Melderegister beenden

STORKOW ■ Bürgerinnen und Bürger in Deutschland haben die Möglichkeit, im Melderegister sogenannte Übermittlungssperren einrichten zu lassen. Damit können sie der Weitergabe bestimmter personenbezogener Daten durch die Meldebehörde widersprechen. Dies ergibt sich aus dem Bundesmeldegesetz (BMG), § 50 Absatz 5 und § 42 Absatz 3.

Mit einer Übermittlungssperre können Bürgerinnen und Bürger verhindern, dass bestimmte Daten aus dem Melderegister weitergegeben werden, darunter:

1. Parteien und Wählergruppen (zum Beispiel für Wahlwerbung)
2. Religionsgesellschaften, wenn keine eigene Mitgliedschaft besteht
3. Adressbuchverlage

4. Presse und Medien im Zusammenhang mit Alters- oder Ehejubiläen

Andere gesetzlich zulässige Melderegisterauskünfte bleiben davon unberührt.

Die Antragstellung erfolgt beim Einwohnermeldeamt persönlich, schriftlich oder online. Die Einrichtung ist kostenfrei und gilt unbefristet, bis sie widerrufen wird. (svs)

Verkaufsoffene Sonntage stehen fest

STORKOW ■ Die Stadtverordneten haben die Termine für die verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage im Jahr 2026 beschlossen. An vier Tagen dürfen die Geschäfte in Storkow (Mark) jeweils von 13 bis 20 Uhr zu besonderen Anlässen öffnen. Den Auftrakt bildete am 15. März die Veranstaltung „Gärtnerglück“ auf der Burg Storkow. Weitere verkaufsoffene Sonntage sind:

- **26. April:** Knospentag auf dem Marktplatz
- **20. September:** Hoffest auf der Burg Storkow
- **06. Dezember:** Weihnachtsmarkt am zweiten Adventswochenende

An diesen Tagen haben die Storkower Händlerinnen und Händler die Möglichkeit, ihre Türen zusätzlich zu öffnen und Gäste im Rahmen der jeweiligen Veranstaltungen zu begrüßen.

Für Fragen stehen die örtlichen Geschäfte sowie die Stadtverwaltung Storkow unter Tel. 033678 68-464 gerne zur Verfügung. (svs)

BÜRGERMEISTERIN VOR ORT

Auch in diesem Jahr wird Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig wieder im Stadtgebiet und in den Ortsteilen unterwegs sein. Bei gemeinsamen Rundgängen möchte sie sich vor Ort ein Bild von der Situation machen und mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen. Die ersten Termine in diesem Jahr, unter anderem in Groß Eichholz, Bugk, im Bahnhofsviertel und in Hubertushöhe, haben bereits stattgefunden.

Die nächsten Termine sind:

Ortsteile

- Kummersdorf – 09.04., 17 Uhr
- Alt Stahnsdorf – 11.05., 17 Uhr
- Klein Schauen – 18.05., 17 Uhr
- Limsdorf – 19.05., 17 Uhr
- Wochowsee – 20.05., 17 Uhr
- Selchow – 11.06., 17 Uhr
- Groß Schauen – 02.07., 17 Uhr
- Kehrigk – 06.07., 17 Uhr
- Schwerin – 13.08., 17 Uhr
- Philadelphia – 10.09., 17 Uhr
- Rieplos – 16.09., 17 Uhr
- Görzdorf – 12.10., 17 Uhr

Kernstadt

- Neu Boston – 31.03., 17 Uhr
- Küchensee – 07.04., 17 Uhr
- Altstadt – 21.04., 17 Uhr
- Strandbad/Scheunenviertel – 26.05., 17 Uhr
- Karlslust – 09.07., 17 Uhr
- Wolfswinkel – 14.07., 17 Uhr

Die genauen Treffpunkte werden in den jeweiligen Schaukästen bekannt gegeben. Hinweise oder Fragen können gern vorab – bis fünf Tage vor dem jeweiligen Termin – per E-Mail an sekretariat@storkow.de gesendet werden. (svs)

Begrüßungsmappe im Rathaus bestellen

STORKOW ■ Am 24. Februar hat Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig rund 50 Menschen, die neu nach Storkow gezogen sind, im Saal der Burg Storkow begrüßt. Dabei stellte sie die Stadt, ihre Einrichtungen sowie wichtige Anlaufstellen vor. Alle Teilnehmenden bekamen eine Begrüßungsmappe. Wer nicht am Empfang teilnehmen konnte, kann die Mappe bei der Stadtverwaltung anfordern – per E-Mail an sekretariat@storkow.de oder Tel. 033678 68-411. (svs)

Rathaus bleibt am 15. Mai geschlossen

STORKOW ■ Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) bleibt am Freitag, dem 15. Mai, dem Brückentag nach Christi Himmelfahrt, geschlossen. (svs)

Auf ein Wort

Frühjahrsputz in Storkow – gemeinsam in den Frühling

Liebe Leserinnen und Leser,

in den vergangenen Monaten konnten wir einen richtigen Winter erleben – mit zugefrorenen Seen, Schnee und kalten Tagen. Und dann ging es plötzlich ganz schnell: Mit den ersten warmen Tagen zog es viele wieder nach draußen.

Jetzt merkt man überall: Der Frühling steht vor der Tür. Deshalb möchte ich Sie herzlich einladen, sich am Frühjahrsputz in unserer Stadt und den Ortsteilen zu beteiligen. Ob im eigenen Wohnumfeld, im Garten, vor dem Haus oder bei einem Spaziergang durch die Nachbarschaft – viele kleine Handgriffe tragen dazu bei, dass Storkow wieder frischer und gepflegter aussieht.

Für viele ist das längst zu einer schönen Tradition geworden: ein offenes Auge für die Umgebung,

das Aufsammeln von herumliegendem Müll oder das Herrichten von Beeten und Grünflächen. Jeder Beitrag – ob groß oder klein – hilft dabei, unser Ortsbild zu verschönern und unsere Umgebung einladend zu gestalten.

Schon jetzt möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die sich engagieren und mithelfen, Storkow und seine Ortsteile nach dem Winter wieder aufblühen zu lassen.

Mit dem Frühling beginnt auch wieder eine lebendige Zeit in unserer Stadt. In den kommenden Wochen stehen zahlreiche Veranstaltungen an, und auch das ein oder andere Jubiläum wird gefeiert. Ein Blick in den Veranstaltungskalender lohnt sich also.

Auch ich werde wieder bei meinen Ortsbegehungen im Stadtgebiet und in den Ortsteilen



unterwegs sein und freue mich auf den persönlichen Austausch mit Ihnen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Frühling, frohe Ostern und angenehme Maifeiertage.

Herzlichst
Ihre Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Amtsblätter Nr. 1 & 2 erschienen

STORKOW ■ Im ersten Quartal 2026 sind zwei Amtsblätter der Stadt Storkow (Mark) erschienen. Das Amtsblatt Nr. 01/2026 vom 13.02.2026 enthält unter anderem:

- Bekanntmachungen der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 22.12.2025
- Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Storkow (Mark) für das Haushaltsjahr 2026

Im Amtsblatt Nr. 02/2026 vom 27.02.2026 wurden unter anderem folgende Inhalte veröffentlicht:

- Bekanntmachung der Beschlüsse des Hauptausschusses vom 28.01.2026
- Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 12.02.2026

Ordnungsbehördliche Verordnung zur Genehmigung von verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen für das Jahr 2026

• Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Storkow (Mark)

• Bekanntmachungen zu Bebauungsplanverfahren sowie zur Beteiligung der Öffentlichkeit

• Bekanntmachungen anderer Stellen, darunter Einladungen zu Mitgliederversammlungen der Jagdgenossenschaften

Die Amtsblätter der Stadt Storkow (Mark) sind online unter www.storkow.de/amsblatt einzusehen. Zudem liegen sie im Bürgerbüro des Rathauses aus. Das nächste Amtsblatt erscheint voraussichtlich am 10. April 2026. (svs)

Anzeige

Die Stadt Storkow (Mark) sucht

- Sachbearbeiter Personalorganisation (m/w/d/k. A.)
- Sachbearbeiter Sitzungsdienst (m/w/d/k. A.)
- Leiter Finanzverwaltung/Technischer Service (m/w/d/k. A.)



Ausführliche Informationen zu den Stellen, insbesondere zu den Voraussetzungen, Aufgaben und zur Vergütung finden Sie im Internet unter www.storkow-mark.de/jobs

SITZUNGSTERMINE

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

19.05. | 18 Uhr | Fachausschuss Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt

20.05. | 18 Uhr | Fachausschuss Bildung, Soziales, Senioren, Jugend, Sport, Ordnung und Sicherheit

21.05. | 19 Uhr | Fachausschuss Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Kultur

Ort: Rathaus, R.-Breitscheid-Straße 74

ORTSBEGEHNUNGEN

07.04. | 17 Uhr | Stadtgebiet | Küchensee

21.04. | 17 Uhr | Stadtgebiet | Altstadt

26.05. | 17 Uhr | Stadtgebiet | Strandbad/Scheunenviertel

ORTSBEIRÄTE (OB) / Begehungen* (17 Uhr)

09.04. | 19 Uhr | OB Kummersdorf* | Gemeindehaus Kummersdorf

13.04. | 18:30 Uhr | OB Görzdorf | Gemeindehaus Görzdorf

16.04. | 19 Uhr | OB Philadelphia | Gemeindehaus Philadelphia

20.04. | 18:30 Uhr | OB Groß Schauen | Kita-Gebäude Groß Schauen

29.04. | 19 Uhr | OB Schwerin | Gemeindehaus Schwerin

30.04. | 18 Uhr | OB Selchow | Feuerwehrgerätehaus / Gemeindehaus Selchow

04.05. | 19 Uhr | OB Kehrigk | Gemeindehaus Kehrigk

11.05. | 18:30 Uhr | OB Görzdorf | Gemeindehaus Görzdorf

11.05. | 19 Uhr | OB Groß Eichholz | Feuerwehrgerätehaus Groß Eichholz

11.05. | 19 Uhr | OB Alt Stahnsdorf* | Gemeindezentrum Alt Stahnsdorf

18.05. | 19 Uhr | OB Klein Schauen* | Gemeindehaus Klein Schauen

19.05. | 19 Uhr | OB Limsdorf* | Kultur-Konsum Limsdorf

20.05. | 18 Uhr | OB Wochowsee* | Dorfgemeinschaftshaus Wochowsee

20.05. | 19 Uhr | OB Rieplos | Gemeindehaus Rieplos

28.05. | 19 Uhr | OB Bugk | DGH Bugk

Neue Maße und Fristen für Gräber

ORTSRECHT: Stadtverordnete beschließen neue Friedhofssatzung

Die Stadt Storkow (Mark) hat ihre Friedhofssatzung überarbeitet und das Friedhofs- und Bestattungswesen neu geregelt. Die Stadtverordnetenversammlung hat sie am 12. Februar beschlossen, am 28. Februar 2026 ist sie in Kraft getreten.

Damit gelten nun einheitliche Regelungen für alle kommunalen Friedhöfe der Stadt Storkow (Mark) und ihrer Ortsteile. Bisher bestanden zwei unterschiedliche Satzungen: eine aus dem Jahr 2009 für Storkow und Neu Boston sowie eine weitere aus dem Jahr 2015 für die Friedhöfe der Ortsteile. Der Entwurf der neuen Satzung wurde im vergangenen Jahr den Ortsbeiräten vorgelegt, bevor sie anschließend in den zuständigen Fachausschüssen beraten und schließlich beschlossen wurde.

Dabei wurden unter anderem Ruhezeiten sowie die Größen verschiedener Grabarten vereinheitlicht. So beträgt die Ruhezeit für Erdbestattungen künftig 25 Jahre, für Urnenbestattungen 20 Jahre. Auch die Maße der Grabflächen wurden neu festgelegt: Ein Einzelgrab hat künftig eine Größe von 2,50 Metern Länge und 1,40 Metern Breite, ein Urnengrab misst 1 Meter mal 1 Meter.

Bei den Öffnungszeiten bleibt vieles gleich: Der städtische



Für die Friedhöfe in Storkow und den Ortsteilen gelten seit Ende Februar einheitliche Regelungen. FOTO: SVS

Friedhof in Storkow (Mark) ist weiterhin zu den an den Eingängen bekannt gegebenen Zeiten geöffnet. Die Friedhöfe in den Ortsteilen können in der Regel von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang besucht werden.

Bestattungen sind unverzüglich nach Beurkundung des Sterbefalls bei der Friedhofsverwaltung der Stadt Storkow (Mark) anzumelden. In der Regel übernimmt dies das beauftragte Bestattungsunternehmen. Die Satzung berücksichtigt zudem verschiedene Bestattungsformen. Neben klassischen Erd- und Urnengräbern sind auch Baumgrabstätten, Urnengemeinschaftsanlagen (anonym

oder mit Namenskennzeichnung), Urnenmauergrabstätten sowie Familien- und Erbgrabstätten vorgesehen. Nicht jede Grabart wird überall angeboten.

Die neue Satzung enthält auch Regelungen zur Pflege der Grabstätten. Dazu gehört, dass Grabstätten spätestens drei Monate nach einer Beisetzung hergerichtet werden und dauerhaft in einem ordentlichen Zustand zu halten sind.

Die Satzung ist im Amtsblatt Nr. 02/2026 vom 27.02.2026 und online unter www.storkow.de/satzungen zu finden. Rückfragen an Frau Kopreit unter Tel. 033678 68-429 oder per E-Mail: kopreit@storkow.de (svs)

Standfestigkeit bei Gräbern wird geprüft

Storkow ■ Auf den Friedhöfen der Stadt Storkow (Mark) findet am Donnerstag, dem 4. Juni, die jährliche Standfestigkeitsprüfung der Grabmale statt. Dabei wird durch unabhängige Sachverständige überprüft, ob die Grabsteine ordnungsgemäß befestigt sind und keine Gefahr darstellen.

Grabnutzungsberechtigte haben die Möglichkeit, bei der Prüfung anwesend zu sein. Die Prüfungen beginnen am frühen Morgen auf dem Friedhof in Storkow und werden anschließend auf den Friedhöfen im Stadtgebiet sowie in den Ortsteilen fortgesetzt.

Über die genauen Zeiten informiert die Friedhofsverwaltung durch Aushänge auf den Friedhöfen. Zudem werden die Termine im nächsten Lokalanzeiger, der Ende Mai erscheint, veröffentlicht. (svs)

Friedhofsgebühren bleiben unverändert

STORKOW ■ Ungeachtet der neuen Friedhofssatzung bleiben die Gebühren für die Nutzung unverändert.

Die Friedhofsgebührensatzungen für den städtischen Friedhof sowie die Friedhöfe in den Ortsteilen und Neu Boston sind online veröffentlicht unter www.storkow.de/satzungen.

Für Rückfragen steht Frau Kopreit gern zur Verfügung – unter Tel. 033678 68-429 oder per E-Mail: kopreit@storkow.de (svs)

Fäkalienentsorgung 2026 im Verbandsgebiet Storkow

STORKOW ■ Der Wasser- und Abwasserzweckverband Scharmützelsee – Storkow/Mark (WAS) informiert über den Tourenplan der Fäkalienentsorgung für das Jahr 2026 im Verbandsgebiet der Stadt Storkow (Mark).

Die Entsorgung erfolgt turnusmäßig nach diesem Wochenplan:

Dienstag: Alt Stahnsdorf, Kummerdorf, Rieplos

Mittwoch: Groß Eichholz

Donnerstag: Görsdorf, Philadel-

phia, Schwerin, Selchow

Freitag: Storkow, Wochowsee

Die Entsorgung übernimmt die Firma Aquatool GmbH. Die Abfuhrtermine für die Kleingartenvereine können auf der Internetseite des Wasser- und Abwasserzweckverbandes eingesehen werden unter: www.was-storkow.de

Bei Fragen zur Fäkalienentsorgung steht zudem die Firma AQUATOOL GmbH unter Telefon 0355 58290 zur Verfügung. (pm)

Hundekot: Stadt Storkow kündigt verstärkte Kontrollen an

Storkow ■ Immer wieder gehen bei der Stadt Storkow (Mark) Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern ein: Auf Gehwegen, Grünflächen und in Wohngebieten bleibt Hundekot liegen, sowohl im Stadtgebiet als auch in den Ortsteilen. Dort, wo viele Menschen unterwegs sind, sorgt das für Ärger.

Dabei ist die Regelung der Hundehalterverordnung eindeutig: Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, die Hinterlassenschaften ihrer Tiere unverzüglich zu beseitigen. Wer Hundekot liegen lässt, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Das Ordnungsamt der Stadt Storkow (Mark) wird deshalb in

den kommenden Wochen verstärkt Kontrollen durchführen. Bei Verstößen können Bußgelder verhängt werden. Derzeit liegt das mögliche Bußgeld bei 50 bis zu 1.500 Euro.

Die Stadt bittet alle Hundehalterinnen und Hundehalter, ihrer Verantwortung nachzukommen und die Hinterlassenschaften ihrer Hunde zu beseitigen. Rücksicht und gegenseitiger Respekt tragen dazu bei, dass Wege, Grünflächen und öffentliche Bereiche für alle sauber bleiben.

Die Stadt Storkow (Mark) bedankt sich bei allen, die bereits verantwortungsvoll handeln und den Kot beseitigen. (svs)



2024 wurde die neue Horthalle eröffnet. Für Projekte wie dieses können Mittel aus dem Sondervermögen verwendet werden. FOTO: SVS

3,8 Millionen Euro aus dem Sondervermögen

INVESTITIONEN: Stadt plant zügige Umsetzung

Die Stadt Storkow (Mark) profitiert massiv vom neuen Sondervermögen „Zukunftspaket Brandenburg“. Wie das Ministerium der Finanzen und für Europa (MfFE) mit der aktuellen Budgetmitteilung vom 30. Januar 2026 bekannt gab, steht der Stadt Storkow (Mark) ein zweckgebundenes Budget in Höhe von 3.822.273 Euro zur Verfügung.

Landkreise und die Kommunen ausbezahlt werden.

Das nun der Stadt Storkow (Mark) zur Verfügung stehende Budget dient der Finanzierung von wichtigen Sachinvestitionen in die Infrastruktur. Zu den förderfähigen Bereichen zählen insbesondere: Bevölkerungsschutz und Digitalisierung, Verkehrsinfrastruktur sowie Energie- und Wärmeinfrastruktur, Bildungs-, Betreuungs- und Wissenschaftsinfrastruktur, Krankenhaus- und Pflegeinfrastruktur.

In den kommenden Monaten werden die kommunalen Gremien der Stadt über die Verwendung der Mittel beraten, um diese verantwortungsvoll und nachhaltig in die Zukunft der Stadt und ihrer Ortsteile zu investieren. (svs)

Fundsachen online einsehen

STORKOW ■ Fahrräder, Autoschlüssel, Brillen, Handys, Sportbeutel sind nur einige Gegenstände, die im Fundbüro der Stadt Storkow (Mark) derzeit verweilen. Die Übersicht der Fundgegenstände kann online unter www.storkow.de im Bereich „Storkow für Bürger“ – Rathaus – Fundbüro eingesehen werden. Ansprechpartner für gefundene oder verlorene Gegenstände aller Art ist Herr Hilsing, hilsing@storkow.de, Tel. 033678 68-460. (svs)

Beratung zu Stasi-Akten

STORKOW ■ Das Beratungsteam der Brandenburgischen Aufarbeitungsbeauftragten lädt Interessierte aus Storkow und Umgebung zur Beratung am 28. April von 14 bis 18 Uhr im Rathaus ein. Das Angebot richtet sich an Menschen, die in der Sowjetischen

Besatzungszone bzw. der DDR politisch verfolgt wurden und/oder Einsicht in ihre Stasiakten beantragen möchten, sowie an deren Angehörige. Die Beratung ist kostenfrei. Anmeldung per E-Mail an buergerberatung@lakd.brandenburg.de oder Tel. 0331/23729217. (pm)

Anzeige

Wir sind umgezogen!

Wir begrüßen Sie herzlich in unseren neuen Räumen in der:

Rudolf-Breitscheid-Str. 72
15859 Storkow (Mark)

Tel. 033678 / 447 469



SK Steuerberatung Kretschmann
steuerberatung-kretschmann.de

Anzeigen



KOSTENLOSER
HÖRTEST

Termin vereinbaren:
033678 40 67 02

- Hörsysteme aller Hersteller
- individuelle Anpassung und Beratung
- Gehörschutz

Ihr inhabergeführter
Meisterbetrieb in Storkow
Ich freue mich auf Ihren Besuch!
S. Schultz



Hinter den Höfen 4 15859 Storkow
info@hoerstudio-schultz.de www.hoerstudio-schultz.de



Sie sind auf der Suche nach einem neuen Friseur? Sie suchen ein Kosmetik- oder Fußpflege-Studio?

LERNEN SIE UNS KENNEN!

Friseur / Kosmetik / Fußpflege

Entspannungsmassagen / Fußreflexmassagen / Microneedling
Aknebehandlungen / Wimpernverlängerung / Lashlift

Ernst-Thälmann-Straße 45 // 15859 Storkow // Tel. 033678 – 72 367
Instagram: [friseurwehner](https://www.instagram.com/friseurwehner) // Internet: www.friseur-wehner.de

Wehner
FRISSEUR & KOSMETIK

Konfetti machte den Februar bunt

BRAUCHTUM: AltstadtKita feierte Fasching – mit Zampern, Turnhallen-Party und viel guter Laune

Anderen eine Freude machen – und dafür süße Gaben erhalten: Das ist Zampern. Die AltstadtKita hat den Brauch auch in diesem Jahr wieder gefeiert.

Am 16. Februar starteten wir in unserer Kita in die Faschingszeit. Gleich am Montagmorgen ging es traditionell mit Musik, Tanz und bunten Kostümen durch die Stadt zum Zampern. Zuvor hatten wir unseren kleinen Handwagen bunt geschmückt, unser Sparschwein auf Hochglanz poliert und die Musikbox geladen. Wir wanderten mit dem Ziel „Rathaus“ an vielen Geschäften vorbei. Wir möchten uns für die vielen schönen Gaben (Bastelmaterialien, Süßigkeiten und ein paar glänzende Taler für unser Sparschwein) ganz herzlich bedanken!

Wir tanzten und trällerten ein paar Lieder und alle bekamen reichlich Konfetti als Dankeschön von uns. Bei diesem trüben Montagswetter an diesem Tag kam so

etwas Farbe auch bis in die Büros des Rathauses.

Am Mittwoch startete unsere traditionelle Faschingsfeier in der AltstadtKita. Alle waren sehr aufgeregt und hatten sich verkleidet. Sogar unsere Jüngsten in der Krippe hatten sich in bunten Kostümen präsentiert. Auf der Kindergartenetage startete der Tag mir lauter Faschingsmusik, reichlich Konfetti und Luftschlangen. Die Kinder wur-

den geschminkt und anschließend gab es ein von unseren Eltern gesponsortes leckeres Faschingsbuffet. Alles war sehr liebevoll angerichtet.

Danach zog die Karawane in die Turnhalle, wo es dann „richtig zur Sache“ ging. Musik, Tanz und Spiele machten wieder einmal das Faschingsfest zu einem besonderen Höhepunkt im Kitajahr. Es flogen viele Luftballons und das ein

oder andere Naschi herum, und man kann sagen: Wir standen dem Fasching in den Hochburgen des Landes in Nichts nach.

Alle hatten viel Spaß und ein Kind sagte am Ende des Tages „das war mein schönster Kitatag“. Wir danken von Herzen allen Unterstützern, auch besonders unseren engagierten Eltern.

*Im Namen des Teams:
Bettina Schulze-Schwerdtfeger*



Bevor es beim Zampern zum Rathaus ging, zogen die Kinder durch die Innenstadt.

FOTO: KITA

Integrationsbeirat neu berufen

STORKOW ■ Die Stadtverordnetenversammlung hat den Integrationsbeirat der Stadt Storkow (Mark) neu berufen.

Das Gremium besteht aus 17 Mitgliedern, die verschiedene Einrichtungen, Initiativen und Be-

völkerungsgruppen vertreten und zu Fragen der Integration beraten. Die vollständige Liste der Mitglieder ist auf der Internetseite www.storkow.de unter „Storkow für Bürger – Soziales – Integration“ zu finden. (svs)

Enkelfest eröffnet Seniorenwoche

STORKOW ■ Im Rahmen der Storkower Seniorenwoche findet zum Auftakt am Sonntag, dem 31. Mai, wieder das beliebte Enkelfest auf dem Marktplatz statt. Der Beginn ist für den Nachmittag geplant. Großeltern, Enkelkinder und Familien sind eingeladen, gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Geplant sind eine Kaffeetafel, bei der das schönste Kaffeegedeck prämiert wird, verschiedene Mitmachangebote und ein Bühnenprogramm. Durch das Programm führen Prinzessin Lila und Mike

mit Toli. Auf dem Marktplatz sind außerdem verschiedene Aktionen für Kinder vorgesehen, darunter Kinderschminken, Glitzer-tattoos, eine Hüpfburg und mehr.

Zudem informieren verschiedene Akteure mit Beratungs- und Informationsangeboten für alle Generationen über ihre Arbeit. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt. Organisiert wird das Enkelfest vom Familienzentrum Storkow gemeinsam mit dem Seniorenbearbeitungsteam und weiteren Partnern. Mehr Infos gibt es rechtzeitig auf der Homepage der Stadt. (svs)

Lokalanzeiger für die Stadt Storkow (Mark)

Erscheinungstermine:
30. Mai 2026
25. Juli 2026
26. September 2026
28. November 2026

Redaktions-/Anzeigenschluss:
7. Mai 2026
6. Juli 2026
7. September 2026
9. November 2026

(Achtung, Himmelfahrt – früherer Redaktionsschluss)

Neue Fachkraft für Kiez-Kita in Storkow

BILDUNG: Eldar Hasenkampf unterstützt Kita-Arbeit

Eldar Hasenkampf ist Ansprechpartner für Kinder, Eltern, pädagogische Fachkräfte sowie weitere an der kindlichen Entwicklung beteiligten Personen. Er beschreibt seine Arbeit so:

Für die Kinder habe ich stets ein offenes Ohr – sei es für Smalltalk, Fragen oder Hilfesuche. Dabei spielt es keine Rolle, ob es um Ärger in der Schule, Streit mit Freunden oder Probleme zu Hause geht. In vertraulichen Gesprächen suchen wir gemeinsam nach Lösungen und besprechen mögliche nächste Schritte. Im Hortalltag übernehme ich zudem eine vermittelnde Rolle bei Konflikten und achte auf eine faire und gleichberechtigte Behandlung aller Kinder. Darüber hinaus leite ich die Kartenaustauschbörse sowie die Medien-AG.

Eltern und andere Personensorgeberechtigte können sich mit Fragen rund um Bildung und Erziehung vertrauensvoll an mich wenden. Die Beratungsangebote sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht, auch gegenüber dem Hort. Durch die enge Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen wie Beratungsstellen oder der

Schulsozialarbeit kann bei Bedarf schnell Unterstützung vermittelt werden.

Auch das pädagogische Personal unterstütze ich in vielfältiger Weise, etwa durch Beratung, Begleitung von Elterngesprächen oder das Aufzeigen geeigneter Methoden im Umgang mit herausfordernden Situationen. Beobachtungen und ein gut ausgebautes Netzwerk helfen schließlich dabei, Hilfsprozesse gezielt und zeitnah zu gestalten.

Ein zentrales Projekt im Jahr 2026 ist die Einführung von KIKOM, einer digitalen Plattform für den Informations- und Nachrichtenaustausch zwischen Kindertagesstätten und Eltern beziehungsweise Personensorgeberechtigten. Als aktives Mitglied der Steuerungsgruppe begleite ich diesen Prozess. KIKOM bringt wichtige Schritte in Richtung Digitalisierung mit sich und vereinfacht viele Abläufe im Hortalltag.

Auch bei Fragen oder Anliegen rund um KIKOM stehe ich gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. **Kontakt: Telefon: 033678/449476, Mail: kiez-fachkraft@storkow.de oder direkt persönlich im Hort.**

Einige „Eltern-Taxis“ sorgen für Gefahr vor der Schule

STORKOW ■ Immer wieder kommt es im Umfeld der Europaschule sowie des Hortes in Storkow (Mark) zu unübersichtlichen Verkehrssituationen während der Bring- und Abholzeiten.

Insbesondere in den Morgenstunden an der Europaschule sowie am Nachmittag im Bereich des Hortes kommt es vereinzelt vor, dass Fahrzeuge kurzfristig in Halteverbotszonen, auf Gehwegen oder in Busbereichen halten. Mitunter werden sogar wichtige Feuerwehrzufahrten blockiert.

Es entstehen teilweise gefährliche Situationen für Kinder, die zu

Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind, sowie für den Schulbusverkehr.

Die Stadt Storkow (Mark) bittet daher alle Eltern und Erziehungsberechtigten, im Interesse der Sicherheit der Kinder auf die geltenden Verkehrsregeln zu achten und die vorgesehenen Parkmöglichkeiten zu nutzen. Kurze Wege zu Fuß tragen zusätzlich dazu bei, den Verkehr direkt vor den Einrichtungen zu entlasten.

Die Stadt bedankt sich bei allen Eltern, die durch umsichtiges Verhalten zu einem sicheren Schulweg beitragen. (svs)



Engagierte Schülerinnen und Schüler sind im Rathaus ausgezeichnet worden. FOTO: SVS/MÜNN

Einsatz für ein gutes Miteinander in der Schule

STORKOW ■ Für ihr besonderes Engagement in der Schulgemeinschaft sind Anfang März Schülerinnen und Schüler der Europaschule Storkow im Rathaus geehrt worden.

Bürgermeisterin Cornelia Schulte-Ludwig und Schulleiter Moritz Dreher würdigten ihren Einsatz für ein gutes Miteinander an der Schule. In ihrer Ansprache betonte die Bürgermeisterin, dass ein solches Engagement keine Selbstverständlichkeit sei. Wer sich für andere einsetze, übernehme Verantwortung und stärke damit die Gemeinschaft.

Auch Schulleiter Moritz Dreher hob hervor, dass die Geehrten eine besondere Rolle im Schulalltag spielen. Sie unterstützten ihre

Mitschülerinnen und Mitschüler, übernähmen Verantwortung und seien wichtige Vorbilder für die Schulgemeinschaft.

Schülersprecher Yan Leon Harzmann unterstrich, dass Engagement oft über das hinausgehe, was im Stundenplan stehe. Schule sei ein Lebensraum, der von den Menschen gestaltet werde, die ihn prägen. Wer sich einbringe, stärke nicht nur die Gemeinschaft, sondern auch sich selbst.

An der Auszeichnung nahmen außerdem Jugendkoordinatorin Sabine Schmelz und Amtsleiter Christopher Huhn teil. Die geehrten Schülerinnen und Schüler erhielten eine Urkunde und einen Büchergutschein als Anerkennung und Dank. (svs)

Anzeige

SPF STORKOWER PARKETT & FUSSBODEN GMBH

BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN

Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln |
Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen |
Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen |
Treppen sanieren und neu belegen

Wir bieten ab sofort auch professionelle Terrassenreinigung für Beläge aller Art an.

Schillerstr. 5 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336
Mobil 0173 2953764 | Internet: www.storkower-fussboden.de

Anzeige

Lokalanzeiger für die Stadt Storkow (Mark)

Erscheinungstermine:
30. Mai 2026
25. Juli 2026
26. September 2026
28. November 2026

Redaktions-/Anzeigenschluss:
7. Mai 2026
6. Juli 2026
7. September 2026
9. November 2026

(Achtung, Himmelfahrt – früherer Redaktionsschluss)

Anzeige

TEPPER
Ihr Fliesenleger

Leistungsvielfalt

- Fliesenverlegung
- Badsanierung
- Fliesenreparaturen
- Bodenausgleich

Lindenallee 14 · 15848 Behrensorf
Telefon: 0 336 77 / 625 800 · Mobil 0 172 / 325 110 9

www.fliesenleger-tepper.de

Pokale aus Dankbarkeit

SPENDENAKTION: Familie Lundie dankt SSC Storkow für seinen Einsatz für ihren erkrankten Sohn Jona

Silvana und Tobias Lundie spenden Pokale für ein Turnier des SSC Storkow – aus Dankbarkeit für den Einsatz des Vereins für ihren erkrankten Sohn Jona.

Der Hallenboden quietscht, Eltern und Mitspieler feuern von der Tribüne aus an, der Ball rollt über das Parkett. Beim Turnier des SSC Storkow wurde es dennoch für einen Moment still in der Halle. Hinter einem Fenster standen die Pokale bereit – gespendet von Silvana und Tobias Lundie. Eine Geste, die weit mehr war als ein sportlicher Beitrag. Sie war Ausdruck von Dankbarkeit und Verbundenheit.

Ihr Sohn Jona spielt beim SSC Storkow. Doch eine Erkrankung stellte das Leben der Familie vor einiger Zeit abrupt auf den Kopf. „Von heute auf morgen waren wir aus



Jona Lundie mit einem der Pokale.

FOTO: SPREEBOTE-ONLINE

der Bahn geworfen“, sagte Silvana Lundie bei der Turnieröffnung. Ein ganzes Jahr lang durfte Jona keinen Sport treiben, nicht trainieren, nicht am Spielbetrieb teilnehmen.

Für einen fußballbegeisterten Jugendlichen eine schwere Zeit – für die Familie eine Herausforderung.

Umso größer war die Dankbarkeit gegenüber Trainern und Mann-

schaft. „Aber wir sind unglaublich dankbar, dass die Trainer erklärt haben, warum Jona nicht dabei sein konnte, dass sie ihn begleitet haben und dass wir sogar spontane Treffen bei uns zu Hause mit seiner Mannschaft organisiert haben“, sagte Silvana Lundie. Der SSC habe gezeigt, was Vereinsleben bedeute: Zusammenhalt – nicht nur auf dem Platz, sondern auch im Alltag.

Nach einer Operation befindet sich Jona nun auf dem Weg der Besserung. Hoffnung und Zuversicht prägen den Blick nach vorn. Mit der Pokalspende allein sollte es jedoch nicht bleiben. Das Bestattungshaus Lundie kündigte an, zusätzlich einen neuen Satz Trainingsanzüge für die Mannschaft zu finanzieren: „Wir möchten auch etwas zurückgeben“, sagte Silvana Lundie. (pm)

Osterfeuer auf der Festwiese am 2. April

REGION ■ Die Freiwillige Feuerwehr Storkow lädt am 2. April zum traditionellen Osterfeuer auf der Festwiese in Storkow ein. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr, die Entzündung des Feuers ist für 18 Uhr geplant. Das Osterfeuer klingt gegen 21 Uhr aus. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Durchführung der Veranstaltung steht unter dem Vorbehalt der aktuellen Waldbrandwarnstufe. Sollte das Osterfeuer aufgrund der Witterungsbedingungen nicht stattfinden, informiert die Feuerwehr auf ihrer Internetseite. (svs) www.feuerwehr-stadt-storkow.de



Stadtausscheid zum 125. Jubiläum

REGION ■ Die Freiwillige Feuerwehr Storkow feiert ihr 125-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet am 9. Mai ab 10 Uhr auf dem Sportplatz in Storkow eine besondere Veranstaltung statt. Im Rahmen der Feierlichkeiten wird auch der Stadtausscheid der Freiwilligen Feuerwehren aus dem gesamten Stadtgebiet ausgetragen.

Dabei messen sich die Kameradinnen und Kameraden in der Disziplin „Löschangriff Nass“ und zeigen ihr Können. Besucherinnen und Besucher erwartet darüber hinaus ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Stationen, an denen spannende Einblicke in den Alltag der Feuerwehr gegeben werden. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Freiwillige Feuerwehr Storkow freut sich auf zahlreiche Gäste. (svs)



Günter Pirke im Kreise seiner Gratulanten.

FOTO: JONAS KOSLOWSKI

75 Jahre im Dienst der Feuerwehr

AUSZEICHNUNG: Günter Pirke für sein Engagement in Alt Stahnsdorf geehrt

Eine Auszeichnung, die nur ganz wenige erhalten: Günter Pirke ist für seine 75-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr mit der Treumedaille des Landes Brandenburg geehrt worden.

Im Alter von 14 Jahren trat Günter Pirke im Jahr 1949 – in einer Zeit des Wiederaufbaus – in die Freiwillige Feuerwehr Alt Stahnsdorf ein. Seitdem ist er seiner Feuerwehr über Jahrzehnte hinweg treu geblieben. Was damals als Engagement eines Jugendlichen begann,

wurde zu einer lebenslangen Aufgabe und zu einem prägenden Bestandteil seines Lebens.

Von 1964 bis 2000 war Günter Pirke Ortswehrführer der Feuerwehr Alt Stahnsdorf. Mit Verantwortungsbewusstsein, Fachkompetenz und menschlicher Stärke hat er in dieser Zeit das Feuerwehrwesen vor Ort entscheidend mitgestaltet und Generationen von Kameradinnen und Kameraden geprägt. Zum 1.1.2001 wurde er von Lutz Collberg als Ortswehrführer abgelöst.

Zu den Gratulanten zählten

Stadtwehrführer Frank Ebert, der stellvertretende Stadtwehrführer Matthias Reinhold, Jura und Jonas Koslowski von der Feuerwehr Alt Stahnsdorf sowie Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig.

75 Jahre Dienst für die Gemeinschaft – das ist weit mehr als eine Zahl. Es ist ein Lebenswerk. Die Stadt und die Kameradinnen und Kameraden danken Günter Pirke für seinen jahrzehntelangen, außergewöhnlichen Einsatz, seine Verlässlichkeit und sein unermüdetes Engagement. (svs)

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

Illegale und unerlaubte Müllentsorgung kosten Zeit und Geld!

Seit langem ärgern wir uns über illegal abgelagerten Sperrmüll und falsch sortierten Müll an unseren Müllplätzen. Jede Woche kümmern sich neben dem Müllplatzwart zusätzlich unsere Kollegen vor Ort und im Büro darum, dass das Storm-Viertel nicht im Müll erstickt.

Um die Sauberkeit im Quartier zu gewährleisten, gehen wir seit dem vergangenen Jahr entschieden gegen die Verursacher vor. So fordern wir Schadenersatz und stellen Kosten für die Bäumung in Rechnung. Es muss weh tun, damit die Leute darüber nachdenken und zukünftig überlegt handeln. Diese Erfahrung mussten wir leider machen.

Traurig ist auch, dass die Bürger in Storkow glauben, dass man im Storm-Viertel

seinen Sperrmüll einfach abstellen kann, wann und wie man möchte. Dem ist nicht so. Unsere Müllplätze sind nur für unsere Mieter, die im jeweiligen Quartier wohnen! Auch dort muss der Sperrmüll zur Entsorgung angemeldet und zum Entsorgungstermin vom Verursacher bereitgestellt werden.

Allgemein gilt für alle Mieter und Bürger von Storkow, dass jeder Haushalt zweimal im Jahr kostenlos seinen Sperrmüll entsorgen lassen kann. Die Anmeldung kann sowohl telefonisch unter 03361-774362 wie auch online unter www.kwu-entsorgung.de beim Entsorger vorgenommen werden. Grundsätzlich darf der Sperrmüll erst am Vorabend des Abholtermins rausgestellt werden!

Inzwischen sind unsere Hausmeister zwangsläufig zu „Mülldetektiven“ geworden, um Fremdentorger oder Mieter, die Ihren Restmüll unter den Sperrmüll mischen, ausfindig zu machen. Wir werden dann Schadenersatz fordern und in besonders schweren Fällen das Ordnungsamt informieren. Eine Anzeige und ein hohes Bußgeld sind dann die Folgen. Das ist für die Betroffenen sicher nicht schön, aber illegale und unerlaubte Müllentsorgung erst recht nicht.

Ihre Storkower WBG

Anmeldung für Sperrmüll bei der KWU: telefonisch unter 03361-774362 oder per E-Mail an entsorgung@kwu-entsorgung.de Weitere Info online unter www.kwu-entsorgung.de

ANZEIGE



Wir sind gern für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann kommen Sie vorbei!

Geschäftssitz:
Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865

E-Mail: info@storkower-wbg.de
Sprechzeiten Di 13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr

Havarie
0171 / 7206026

Qualitätssiegel



„Gewohnt gut – fit für die Zukunft“
www.storkower-wbg.de

VEREINSSTECKBRIEF

Schützenverein Storkow 1848 e.V.

Vereinssitz: Fürstenwalder Straße 55, Storkow

Mitgliederzahl: 90

Gründungsdatum: 1995 (1848)

Aktivitäten: Schießsport mit Vereinswaffen nach geltenden Sportordnungen des BSB

Altersgruppen: von 12 (in Begleitung von Erwachsenen) bis 99

Highlights: Vereinspokalschießen, Königsschießen,

Königsball, Vereinsfeste

Größter Erfolg: Teilnahme an Landesmeisterschaften

Wichtigste Herausforderung: Nachwuchsgewinnung

Warum man zu uns kommen sollte: Der Schießsport ist olympischer Sport, Traditionspflege

Weitere Unterstützung: Werbung unter Freunden, Schnupperkursteilnahme

Telefon: +491728075275



NACHRUF

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch sich wünschen kann, steht im Herzen seiner Mitmenschen.“ (Albert Schweitzer)

Wir Mitglieder des Vereins Frauengymnastik Storkow e. V. trauern um Jutta Dietrich. Seit 1993 hat sie unser Vereins- und Gruppenleben aktiv mitgestaltet. Mit ihrem Lebensmut, ihrem Humor, ihrem kämpferischen Willen, ihrer Ehrlichkeit und ihrem offenen Lächeln beeindruckte und motivierte sie uns immer wieder. Trotz körperlicher Einschränkungen trainierte sie bis sechs Wochen vor ihrem Tod mit uns; immer auf Besserung hoffend. Unser Mitgefühl gilt der Familie.

Heike Würtz, für den Verein



Die Wand an der Feuerwehr Groß Eichholz wurde durch das Bürgerbudget 2024 gestaltet. FOTO: FFW

Projektideen bis 30. Juni einreichen

BÜRGERBUDGET: Für neue Vorhaben stehen insgesamt 20.000 Euro bereit

Die Stadt Storkow (Mark) ruft auch in diesem Jahr zur Bürgerbeteiligung über das Bürgerbudget auf.

Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen, die das Leben im Stadtgebiet und in den Ortsteilen bereichern können. Für die Umsetzung von Bürgerprojekten stehen erneut 20.000 Euro zur Verfügung.

In den vergangenen Jahren sind auf diese Weise zahlreiche Projekte entstanden – von neuen Treffpunkten über Verschönerungsmaßnahmen bis hin zu

Erweiterungen auf Spielplätzen oder Unterstützung für Vereine. Jedes Jahr erreichen die Stadt mehr als 50 Vorschläge, die anschließend im Rathaus geprüft werden.

Damit eine Idee umgesetzt werden kann, muss sie einige Voraussetzungen erfüllen: Die Maßnahme darf maximal 5.000 Euro kosten, muss im Zuständigkeitsbereich der Stadt Storkow (Mark) liegen, innerhalb von zwei Jahren umsetzbar sein und überschaubare Folgekosten verursachen.

Wer eine Idee hat, kann diese bis zum 30. Juni einreichen.

Nach der Prüfung der Vorschläge sind dann wieder die Bürgerinnen und Bürger gefragt: Im Oktober wird über die eingereichten Ideen abgestimmt.

Weitere Informationen zu den Voraussetzungen sowie das Formular zum Einreichen von Vorschlägen finden Interessierte unter www.buergerbudget.storkow.de. Das Formular ist außerdem im Bürgerbüro erhältlich und wird auf Wunsch auch per E-Mail zugesandt. Bei Fragen steht Frau Voß unter 033678 68-510 oder per E-Mail an buergerbudget@storkow.de gerne zur Verfügung. (svs)

Vorschläge für Ehrenamtspreis

STORKOW ■ Viele Bürgerinnen und Bürger von Storkow (Mark) leisten ehrenamtliche Arbeit in besonderem Maße. Aus diesem Grund veranstaltet die Stadt Storkow (Mark) gemeinsam mit dem Seniorenbeirat und dem Lokalen Bündnis für Familie jährlich die Auszeichnungsveranstaltung „Tag des Ehrenamtes“.

Am Freitag, dem 27. November, findet die diesjährige Auszeichnungsveranstaltung auf der Burg Storkow statt. Als Dank und Anerkennung für ihr Ehrenamt werden wieder ca. 30 Personen ausgezeichnet. Dafür werden nun Vorschläge gesucht.

Die zur Ehrung vorgeschlagene Person muss ihre ehrenamtliche Tätigkeit mindestens ein Jahr lang zum Gemeinwohl der Stadt Storkow (Mark) bzw. deren Ortsteile ausüben. Es gibt eine Urkunde, ein Geschenk, ein Abendessen und ein Kulturprogramm.

Bis 30. Juni können Personen über ein Formular vorgeschlagen werden, welches im Bürgerbüro der Stadtverwaltung und im Internet unter www.storkow.de im Bereich „Storkow für Bürger“ – Bürgerinfo – Ehrenamt erhältlich ist. Im Herbst entscheidet der Hauptausschuss über die Vorschläge. Abschließend werden die Einladungen verschickt. Für Fragen steht Frau Münn von der Stadtverwaltung unter Tel. 033678 68-642 gerne zur Verfügung. (svs)

Gleichstellungsbeauftragte und Schiedspersonen berufen

Storkow ■ Die Stadtverordnetenversammlung hat zwei neue Gleichstellungsbeauftragte für die Stadt Storkow (Mark) berufen. Seit dem 1. Februar 2026 übernimmt Mandy Siebke-Morgenstern das Amt der Gleichstellungsbeauftragten. Zur ihrer Stellvertreterin wurde Carmen Siebenhaar ernannt. Die Gleichstellungsbeauftragte ist telefonisch unter 033678 68-423 sowie per E-Mail an gleichstellung@storkow.de erreichbar.

Die Stadtverordnetenversammlung hat die Schiedspersonen für Storkow (Mark) gewählt. Uwe Amende als Schiedsperson und Ingo Grünberg als Stellvertreter wurden bestätigt. Neu als stellvertretende Schiedsperson gewählt wurde Danilo Schulz-Bartelt. Die Schiedsstelle hat ihren Sitz im Rathaus Storkow. Sie ist erreichbar unter der Telefonnummer 033678 68-599 sowie per E-Mail an info@schiedsstelle.storkow.de (svs)

Benefizkonzert mit vielen Klassikern

TRADITION: Bürgermeisterin und Kommandeur am Standort Storkow laden ein

Am Mittwoch, 10. Juni, um 19 Uhr laden Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig und Oberstleutnant Maik Schröder, ab April neuer Kommandeur des Informationstechnikbataillons 381 am Standort Storkow (Mark), zum 22. Benefizkonzert auf die Burg Storkow ein.

Zu Gast ist erneut das Heeresmusikkorps Neubrandenburg unter der Leitung von Oberstleutnant Christian Prchal. Das Orchester ist seit vielen Jahren regelmäßig auf der Burg zu hören und begeistert mit einem abwechslungsreichen Programm aus klassischer Musik, bekannten Melodien und modernen Arrangements.

Das Konzert hat sich längst zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender entwickelt. Rund 500 Besucherinnen und Besucher er-



Die Benefizkonzerte auf der Burg sind sehr gut besucht. FOTO: SVS

leben jedes Jahr im Burghof einen besonderen Konzertabend in historischer Atmosphäre.

Der Eintritt ist frei, für gute Zwecke werden während des Konzerts Spenden gesammelt. (svs)

Tipps für Ostern und die Walpurgisnacht

STORKOW ■ Vom 4. bis 6. April öffnet die Burg Storkow ihre Tore zum Osterspectaculum. Bereits seit 2016 verwandelt sich das Gemäuer jedes Jahr zu Ostern in eine lebendige Kulisse vergangener Zeiten mit historischem Marktgeschehen und mitreißender Musik. Infos: www.carnica-spectaculi.de

Mitreißend geht Ende April weiter: Am 29. April um 16 Uhr gibt es eine zauberhafte Spurensuche für Kinder und Familien unter dem Titel „Auf der Suche nach dem geheimen Blocksberg“. Die Wanderung ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Infos und Anmeldung beim Familienzentrum Storkow, Am Markt 13, Tel.: 033678 414959. Am 30. April um 18 Uhr folgt die Erlebniswanderung für Erwachsene zur Walpurgisnacht unter dem Motto „Die Hexen sind los!“. Infos und Tickets auf der Burg Storkow. (pm)

Anzeige

PFLEGESTÖRCHEN -

AMBULANTER PFLGEDIENST FÜR STORKOW (MARK) UND UMGEBUNG

Pflege bedeutet für uns mehr als Versorgung.

Seit unserer Gründung am 15.08.2025 begleiten wir Menschen dabei, ihr Leben würdevoll in den eigenen vier Wänden zu führen.

Wir nehmen uns Zeit für unsere Klientinnen und Klienten, ebenso wie für Angehörige.

Durch feste Ansprechpartner, verlässliche Abläufe und eine offene Kommunikation schaffen wir Vertrauen und Entlastung im Alltag. Unser Team arbeitet fachlich qualifiziert, organisiert und mit einem klaren Blick für das was wirklich gebraucht wird. Dabei legen wir großen Wert auf Kontinuität, Respekt und eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Unsere Leistungen: Grundpflege nach SGB XI
 Behandlungspflege nach SGB V
 Hauswirtschaftliche Unterstützung
 Beratungseinsätze nach § 37.3 SGB XI
 Unterstützung im Alltag

Wir sind rund um die Uhr erreichbar mit einer 24-Stunden-Rufbereitschaft an 7 Tagen pro Woche und haben derzeit freie Kapazitäten!



KONTAKT:

PFLEGESTÖRCHEN - AMBULANTER PFLGEDIENST
 RUDOLF-BREITSCHIED-STR. 72
 15859 STORKOW (MARK)

Tel. 033678/445851 | Mail: kontakt@pflgestoerche.de
 zugelassen bei allen Pflege- und Krankenkassen

Anzeige

GEWERBE-IMMOBILIE ZUR MIETE DRINGEND GESUCHT!

Wir wachsen stetig und suchen nun auch in der Stadt Storkow oder der näheren Umgebung eine Anlaufstelle: Ein Ladenlokal, ein Büro oder auch z.B. eine ehemalige Praxis bis zum ersten OG. Möglich wäre auch eine Untermiete in einem größeren Objekt. Wir benötigen einen, maximal zwei Räume zur langfristigen, mehrjährigen Miete. Wir freuen uns auf Ihr Angebot!

DF Media Service Tel. (030) 868 - 70 80 90 df-media@outlook.de

Veranstaltungen und Angebote in und um Storkow (Mark)



Die Impro-Show Gruppe „Chaos Royal“ gastiert am Freitag, dem 24. April, um 20 Uhr auf der Burg Storkow und erheitert mit feinsten Improvisationskunst. Das „Chaos Royal“ ist eine der besten Impro-Theatergruppen Berlins, welche nach den Vorgaben und Zurufen der Zuschauer eine Theatershow der Extraklasse bietet! Tickets sind ab 19 Euro online bei Reservix oder auf der Burg Storkow erhältlich. FOTO: H.-J. HANNEMANN

Kultur Burg Storkow

Sa., 04.04.2026 bis Mo., 06.04.2026

Osterspectaculum Burg Storkow
Das Osterspectaculum auf der Burg Storkow gilt als eine der beliebtesten Mittelalterveranstaltungen der Region und zieht jährlich zahlreiche Gäste an.
Tickets und weitere Informationen unter www.carnica-spectaculi.de sowie an der Tageskasse.

Di., 07.04.2026, 15:00 Uhr

UnRuhestand – Konzert am Nachmittag „Liebe, Reisen und Meer“
VVK 10 Euro, Großer Saal

So., 12.04.2026, 16:00 Uhr

Lothar Bölck „Endspiel mit Verlängerung“;
VVK 25 Euro, Großer Saal

Fr., 24.04.2026, 20:00 Uhr

Improvisationstheater mit Chaos Royal „Impro à la carte“
VVK ab 19 Euro

Sa., 25.04.2026, 19:30 Uhr

„Lieben Sie Klassik?!“ – Frühlingserwachen mit Elizabeth Balmas
VVK 15 Euro, Großer Saal

Fr., 01.05.2026, 15:00 Uhr

Großer Schaukampf und Burgbelagerung der Berliner Rittergilde

Di., 05.05.2026, 15:00 Uhr

UnRuhestand – Kultur am Nachmittag: Beppo Küster „Mein Leben – Ein Kessel Buntes“
VVK 10 Euro, Großer Saal

Fr., 22.05.2026, 19:30 bis 21:30 Uhr

Musikkabarett Schwarze Grütze „Ganz dünnes Eis“; VVK 27 Euro

So., 31.05.2026, 16:00 bis 17:00 Uhr

Vortrag: „Christian Mentzel (1622–1701) – Leibarzt des Großen Kurfürsten, Botaniker und Sinologe“, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter tourismus@storkow.de oder Tel. 033678 73108

Tickets für die Kulturveranstaltungen unter www.reservix.de, an allen Vorverkaufsstellen sowie in der Gäste-Info auf der Burg Storkow.

Stadtbibliothek

Do., 23.04.2026, 16:00 Uhr

Vorlesestunde der Stadtbibliothek für Kinder ab 3 Jahren, Eintritt frei,

nur mit Voranmeldung
Kleiner Saal im Fach@Werk

Do., 28.05.2026, 16:00 Uhr

Vorlesestunde der Stadtbibliothek für Kinder ab 3 Jahren, Eintritt frei, nur mit Voranmeldung
Kleiner Saal im Fach@Werk

Anmeldung in der Bibliothek,

Tel: 033678-73642,
bibliothek@storkow.de

Der besondere TIPP:

Die Stadtbibliothek Storkow feiert 80-jähriges Bestehen! Die Jubiläumstage finden vom 2. bis 4. Juni 2026 statt. Es wird ein buntes Programm für alle Generationen geboten. Geplant sind Lesungen und Aktionen für Kinder, Schulklassen, Familien und Erwachsene.

Besucherzentrum

Natur-Besucherzentrum Burg Storkow / Naturpark Dahme-Heideseen

Fr., 17.04.2026, 18:00 bis 20:00 Uhr

Du und Dein Garten im Naturpark: „Alte und besondere Obst- und Gemüsesorten – Schätze für Hausgärten und Selbstversorgung“

8 Euro pro Person, Kleiner Saal im Fach@Werk

Sa., 18.04.2026, 06:15 bis 09:00 Uhr

RangerTour: „Frühlingskonzert der Vögel für Anfänger“
Anmeldung unter 033768 50118 oder dahme-heideseen@naturwacht.de

Mi., 06.05.2026, 18:00 bis 20:00 Uhr

Kräuterworkshop: „Grüne Schätze der Natur – Kräuter sammeln und verarbeiten“
Kosten: 10 Euro + 5 Euro Materialkosten vor Ort

So., 24.05.2026, 10:00 bis 14:00 Uhr

„Die Alte Dahme – kleiner, lebendiger Fluss“; Anmeldung bis 13.05. unter 033768 50118 oder dahme-heideseen@naturwacht.de

Mi., 27.05.2026, 14:00 bis 17:00 Uhr

Radtour: „Zwischen Burg und See – Natur und Kultur erfahren mit dem grünen Lutz“; Tickets 10 Euro

Tickets & Anmeldung: Gäste-Info auf der Burg Storkow, online bei Eventfrog, Mail: besucherzentrum@storkow.de, Tel.: 033678 / 73108

Veranstaltungen und Angebote in und um Storkow (Mark)

Führungen

Sa., 11.04., 25.04., 09.05. und 23.05.2026, jeweils 11:00 Uhr

Stadtspaziergang mit Gästeführer Lutz Werner
Tickets 8,40 Euro & Anmeldung: Gäste-Information Burg Storkow
Online bei Eventfrog, Mail: tourismus@storkow.de; Tel.: 033678 73108

Fr., 10.04.2026, 20:00 Uhr

Fr., 08.05.2026, 20:30 Uhr
Führung mit den Gefährten der Nacht; Karten für 15 Euro im Vorverkauf in der Gäste-Info Burg Storkow erhältlich. Tel.: 033678 73108

Mi., 29.04.2026, 16:00 Uhr

„Die Hexen sind los“ – Wanderung zur Walpurgisnacht. Mit Gästeführerinnen Heike, Marlis und Petra
Start an der Binnendüne
Karten für 15 Euro im Vorverkauf in der Gäste-Info Storkow erhältlich.

Do., 30.04.2026, 18:00 Uhr

„Die Hexen sind los“ – Wanderung zur Walpurgisnacht. Mit Gästeführerinnen Heike, Marlis und Petra
Start an der Binnendüne
Karten für 15 Euro im Vorverkauf in der Gäste-Info Storkow erhältlich.

Training der Burgwache Storkow

Berliner Rittergilde – jeden zweiten Sonntag (gerade KW), 13 – 16 Uhr
Schwert & Schild, Lanzenkampf, Armbrust, Langbogen, Burgverteidigung. Ort: Burgwiese, Anmeldung für kostenfreies Probetraining: lederer.cindy@googlemail.com

Veranstaltungen in den Stadt- und Ortsteilen

So. 14.02. 18 Uhr

Lesung: „Die Jahreszeiten“ von Kristijonas Donelaitis
Spenden erbeten, evangelische Kirche Storkow, 15859 Storkow (Mark)

Fr. 17.04. & 15.05.. 18 Uhr

Treffpunkt Teller: Die Kantine für Alle: frisch gekochtes Abendessen mit drei Gängen. Lecker, regional und klimafreundlich. Spendenempfehlung 0 - 5 Euro pro Person. Familienzentrum Am Markt 13

Mi., 15.04.2026 bis Do., 16.04.2026

Workshop: „Die Reise zu einem starken Team“ – Wie Führung Klarheit, Strukturen und Kultur schafft. Teamphasen verstehen und Teamanalyse kennenlernen. eamentwicklung gezielt gestalten. Coach Susann Strenge, Am Markt

jeden Donnerstag ab 14 Uhr

Seniorencafé Altstadtcafé Domichowski

Do. 14. 05. 10 Uhr

Himmelfahrt Altstadtcafé Domichowski

So.24.05. 12 Uhr

Pfingst-Special Altstadtcafé Domichowski

Haus der Begegnung

Am Markt 4, Tel.: 0173/6194804, E-Mail: Claudia.Knothe@johanniter.de

Montag: 9:00 – 11:00 Uhr Frühstückstreff / Familienberatung; 13:00 – 16:00 Uhr Kartenspielen & Kaffee

Dienstag: 13:00 – 16:00 Uhr Kaffeetafel; 17:00 – 19:00 Uhr SHG Depressionen

Mittwoch: 16:00 – 17:30 Uhr: Aquarellmalkurs; 18:00 – 21:00 Uhr Training der Schachabteilung SSC (außer 2. Mittwoch im Monat)

Donnerstag: 8:00 – 16:00 Uhr Erste-Hilfe-Kurs (Quartalsweise / Termin lt. Aushang); 14:00 – 16:00 Uhr Kreativtreff; 18:30 – 20:00 Uhr Selbsthilfegruppe a.A.

Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr Familienberatung (nach Terminabsprache); 15:00 – 17:00 Uhr Keramikwerkstatt (Am Markt 13; Termine lt. Aushang)

Samstag, 11.4. & 9.5.: 14:00 – 17:00 Uhr Repair-Café (2. Samstag im Monat)

Familienzentrum Storkow

Am Markt 13, Tel.: 033678 / 41 49 59
E-Mail: elkizestorkow@gmail.com

Montag: 14:00 Uhr Krabbelgruppe, Mütterberatung; 15:00 Uhr Eltern-Kind-Sport, Altstadt-Sporthalle (ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern); 15:45 Uhr Kindersport ab 4 Jahre;

Dienstag: 9:00 Uhr Eltern-Frühstück (bitte anmelden); 11:00 Uhr

Elternberatung; 15:30 Uhr MusiKids – musikalische Frühherziehung ab 18 Monaten, 16.15 Uhr MusiKunde – musikalische Frühherziehung ab 4 Jahren; 15 – 18 Uhr Eltern-Café (Anm.: 0173 8745350)

Mittwoch: 12 Uhr Baby Massage (mit Anmeldung); 15:00 Uhr Eltern-Kind-Sport, Altstadt-Sporthalle (ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern); 15:30 Uhr Bastelschule (siehe Aushänge)

Donnerstag: 11:00 Uhr Elternberatung; 15:15 Uhr, 16.15 Uhr MusiKunde s.o.; 15 – 18 Uhr Eltern-Café (Anmeldung: 0173 8745350)

Freitag: 10:00 Uhr Krabbelgruppe; ab 13:00 Uhr begleiteter Umgang verschiedener Träger; 15:00 Uhr Keramikwerkstatt (siehe Aushang);

Seniorenbeirat

22.04., 10 Uhr: Haus der Begegnung
13.05., 10 Uhr: Haus der Begegnung

Demenzstammtisch

Treffen in der Tagesstätte der Diakonie in der Heinrich-Heine-Straße 48a gibt es zu diesen Terminen: 6.5.; 17.6.; 29.7.; 9.9.; 21.10.; 2.12.

Rentenberatung

Viele Bürger benötigen Hilfe zum Thema Rente. Als ehrenamtlicher Versichertenberater steht Lars D. Sielisch dafür zur Verfügung.

Terminvereinbarung unter 033678 44 333 oder 01590 8686863.

Lothar Bölck im Endspiel

STORKOW ■ Mit scharfem Witz, feiner Ironie und einem Blick für die großen Fragen kommt der Kabarettist Lothar Bölck (Foto: Promo) mit seinem Programm „Endspiel mit Verlängerung“ am 12. April um 16 Uhr in den großen Saal der Burg Storkow. Jedes Ende beginnt dann, wenn der Beginn endet. Wenn man das Vorspiel verliert, erreicht man das Endspiel nicht. So lautet das Reglement bei Lothar Bölck. Tickets gibt es ab 25 Euro online bei Reservix, in der Gäste-Info Burg Storkow sowie an Vorverkaufsstellen.



Seminare zu Kräutern und Obst

STORKOW ■ Am Mittwoch, dem 6. Mai, um 18 Uhr findet auf der Burg Storkow der Kräuterworkshop „Grüne Schätze der Natur – Kräuter sammeln und verarbeiten“ statt. Kosten: 10 Euro plus Material.

Am Freitag, dem 17. April, um 18 Uhr zeigt Biogärtner Franz Heitzendorfer, wie alte Obst- und Gemüsesorten die Vielfalt im eigenen Garten bereichern und zu einer nachhaltigen Ernährung beitragen. Kosten: 8 Euro pro Person.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Tickets sind in der Gäste-Info-



tion Burg Storkow oder online bei eventfrog erhältlich.

Ab nach draußen! Vielleicht mit dem grünen Lutz?



VON JENNY JÜRGENS
Burg Storkow

Endlich ist es wieder Zeit für schöne Touren rund um Storkow! Wenn Sie gern in der Gruppe unterwegs sind, hat Gästeführer Lutz Werner die richtigen Angebote! Vielen ist er bekannt als „der grüne Lutz“, als „Alter Fritz“ oder als feiner Mann im Gehrock. Als leidenschaftlicher Geschichtenerzähler, der seine Heimat wie kaum ein anderer kennt, führt er durch die Historie, durch Flora und Fauna und mehr. Bei seinen Stadtführungen nimmt Lutz Werner Gäste und Einheimische mit auf eine lebendige Zeitreise durch Storkow. Die Touren finden jeden zweiten Samstag um 11 Uhr statt. Startpunkt ist die Friedenseiche auf dem Marktplatz.

Von dort führt der Rundgang durch die historische Altstadt, vorbei an markanten Orten und natürlich auch zur Burg Storkow.

Mit Geschichten, Anekdoten und viel Humor lässt er vergangene Zeiten lebendig werden und vermittelt Wissenswertes über die Entwicklung der Stadt.

Lutz Werner ist in Storkow aufgewachsen. Viele Orte der Stadt sind für ihn mit persönlichen Erinnerungen und spannenden Geschichten verbunden.

Ergänzend zu den regelmäßig geplanten Stadtführungen wird ein abwechslungsreiches Jahresprogramm mit Vorträgen, Radtouren und Führungen angeboten.

Aber auch radelnd trifft man Lutz Werner am 2. Mai möchte er mit Gästen fröhlich anradeln mit einer „Kleine Friedensfahrt“. Start ist um 14 Uhr auf der Burg.



Lutz Werner lädt zu vielen Führungen ein. FOTO: BURG STORKOW

Am 27. Mai lädt der Gästeführer ab 14 Uhr zu einer etwa dreistündigen Radtour rund um den Storkower See mit Start auf der Burg. Unterwegs erfahren die Teilnehmer Spannendes über Natur, Geschichte und besondere Orte.

- INFOS**
- **Stadtführungen**, 11 Uhr: 11.04., 25.04., 09.05., 23.05. 8,40 Euro
 - **Anradeln**, 14 Uhr Uhr: 02.05.
 - **Radtour**, 14 Uhr: 27.05. 10 Euro.
 - **Tickets** bei eventfrog oder in der Gäste-Info auf der Burg.



Dirk Pursche und Stefan Klucke begeben sich in ihrem neuen Programm auf „Ganz dünnes Eis“. FOTO: GÖRAN GNAUDSCHÜN

Schwarze Grütze auf dem Eis

STORKOW ■ Mit ihrem neuen Programm „Ganz dünnes Eis“ ist das Potsdamer Musikkabarett-Duo Schwarze Grütze am 22. Mai um 19:30 auf der Burg Storkow zu erleben. In ihrem inzwischen zehnten Bühnenprogramm wagen sich Stefan Klucke und Dirk Pursche mit bitterwitzen Songs auf satirisches Glatteis. Dabei nehmen sie mit gewohnt scharfem Humor gesellschaftliche Empfindlichkeiten und Absurditäten aufs Korn: Ob ein Lied über das Sammeln von Gift-

pilzen, ein Song über Wokeness im Kindergarten oder über jemanden mit einer Rechts-Links-Schwäche, selbst in den genialen Wortspielen des Duos lauert der Teufel im Detail. Wer Satire liebt und über pointierte und provokante Texte lachen kann, darf sich auf diesen Abend Großen Saal der Burg Storkow freuen. Der Einlass ist ab 18:30 Uhr. Tickets sind im Vorverkauf für 27 Euro online bei Reservix, in der Gäste-Info Burg Storkow und bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. (pm)

„Liebe, Reisen und Meer“

STORKOW ■ Die Burg Storkow lädt am 7. April um 15 Uhr zu einem UnRuhestand-Konzert mit dem Titel „Liebe, Reisen und Meer“. Die Sängerin Katelijne Philips-Lebon (Foto: Dagmar Morath) spannt einen Bogen über 90 Jahre Musikgeschichte und bringt Themen wie Liebe,

Sehnsucht und Abenteuer mit viel Gefühl in die heutige Zeit. Von Amsterdam über rote Rosen bis hin zu „Sentimental Journey“ – Lieder von Brel, Piaf, Knef oder Rio Reiser haben ihre Emotionen verewigt. Begleitet wird sie von Hartmut Valenske am Klavier.



Der Einlass ist ab 14 Uhr im Großen Saal der Burg Storkow. Tickets sind im Vorverkauf für 10 Euro online bei Reservix, in der Gäste-Info Burg Storkow sowie an allen Vorverkaufsstellen erhältlich. (pm)

Klassische Meisterwerke

STORKOW ■ Unter dem Titel „Lieben Sie Klassik?!“ lädt die Burg Storkow am 25. April um 19:30 Uhr (Einlass: 18:30 Uhr) zu einem Konzertabend mit der Violinistin Elizabeth Balmas (Foto: J. Jürgens) in den Großen Saal ein. Es erklingen klassische Meisterwerke. Tickets gibt es für 15 Euro online bei Reservix, in der Gäste-Info Burg Storkow und an Vorverkaufsstellen. (pm)



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Mo./Mi./Fr.	9 - 12 Uhr
Di.	9 - 12 Uhr & 13 - 18 Uhr
Do.	9 - 12 Uhr & 13 - 16 Uhr nach Vereinb.: 16 - 18 Uhr
Sa:	9 - 12 Uhr (jeder 1. Samstag im Monat nach Vereinb.)

Sprechzeiten Fachämter

Di.	9 - 12 Uhr / 13 - 18 Uhr
Do.	9 - 12 Uhr / 13 - 16 Uhr
Fr.	9 - 11 Uhr und n. Vereinb.

BÜRGERMEISTERIN

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig
Sekretariat: Frau Prochaska Tel. 68-411 Fax 68-444

Sitzungsdienst: Frau Poeschke 68-504
Presse- / Öffentlichkeitsarbeit: Frau Münn 68-462
Wirtschaftsförderung, Fördermittelmanagement: Frau Dietrich 68-465

BÜRGERSERVICE / INNERE VERWALTUNG

Amtsleiterin, stellv. Bürgermeisterin, Wahlleiterin: Frau Götze 68-405
Organisation: 68-406
Bürgerbüro, Einwohnermeldeamt: Herr Struck, Frau Kötter 68-500
Standesbeamtin, Gleichstellungsbeauftragte: Frau Siebke-Morgenstern 68-423
Bürgerbudget, Standesamt: Frau Voß 68-510
Ordnungs- und Gewerbeamt: Frau Mieth 68-464
Ordnung/Sicherheit, Vollzug, Fundbüro: Herr Hillsing 68-460
Brandschutz, stell. Gleichstellungsbeauftragte: Frau Siebenhaar 68-435
Stadtwehrführer, Gerätewart: Herr Ebert 442855
Personalwesen: Frau Willer 68-407
Personalwesen: Frau Naumann 68-416
Personalwesen: Frau Rengert 68-406

FINANZVERWALTUNG / TECHNISCHER SERVICE

Amtsleiterin: derzeit nicht besetzt 68-434
Jahresabschluss/Controlling, stellv. Amtsleiterin: Frau Piechnick 68-422
Kassenleiterin, Vollstreckung: Frau Krause 68-420
Haushalt/Kalkulation: Frau Borisenko 68-414
Kasse: Frau Baumgärtel 68-415

Steuern: Frau Kunze 68-419
Steuern, Abgaben: Frau Kretschmann 68-447
Inventar- / Anlagenbuchhaltung: Frau Pfeiffer 68-446
Geschäftsbuchhaltung: Frau Mertke 68-418
Justiziarin, Datenschutz: Frau Lüders 68-433
E-Government: Frau Szelong 68-461
IT-Administrator: Herr Kant 68-426
IT-Supporter: Herr Stoye 68-425
IT-Administrator Außenstellen: Herr Severin 68-425

BILDUNG / KULTUR / TOURISMUS

Öffnungszeiten Burg Storkow:
Nov. – März, tgl. 10 – 16 Uhr

Amtsleiter: Herr Huhn 0175 8582911
Tourist-Information, Leiterin, stellv. Amtsleiterin: Herr Bartusch 73108
Tourist-Information: Herr Stark 73108
Stadt- und Veranstaltungsmarketing: Frau Jürgens 442837
Veranstaltungskoorordinatorin: Frau Niesar 442838
Vermietungen: Frau Hilsing 442840
Marktleitung/Wochenmarkt: Herr Teichert 73108

BÜRGERSERVICE / INNERE VERWALTUNG

Besucherinformationszentrum Dahme-Heidesen, Leiterin: Frau Kowalsky 73228
Besucherinformationszentrum Dahme-Heidesen: Frau Ciecierski 73228
Stadtbibliothek, Leiterin: Frau Dymke 73642
Mitarbeiter/in der Stadtbibliothek: Frau Kather, Herr Grossmann 73642
Kita, Schule, Soziales: Frau Seelmann (Fachbereichsleiterin) 68-507
Frau Kähne 68-448
Frau Ulbrecht 68-449
Schulsachbearbeiterinnen: Frau Baschin, Frau Krauß 72621
Familienzentrum, Leiter: Herr Grabsch 414959
Schulsozialarbeiter: Herr Jänisch 0152 36839454
Jugendsozialarbeiter/innen: 01525 4243220
0151 62823953
0151 62823945

STADTENTWICKLUNG/BAUEN

Amtsleiterin: Frau Baum 68-439
Hochbau, Ortsplanung, stellv. Amtsleiterin: derzeit nicht besetzt 68-441
Hochbau, technisches Gebäude- und Liegenschaftsmanagement: Frau Härchen 68-431
Bauleitplanung, Stadtentwicklung: Herr Braun 68-413
Öffentliche Gewässer, Baumkataster: derzeit nicht besetzt 68-428
Friedhofsverwaltung, Schachtungen: Frau Kopreit 68-429

Grundstücksverkehr, Liegenschaften: Herr Korsa 68-430
Kaufm. und infrastr. Gebäudemanagement: Frau Pukall 68-436
Tiefbau, Straßen- / Radwegeunterhaltung, Grünflächen, Winterdienst: Herr Mayer 68-432
SB Stadtentwicklung: Frau Hadeball 68-442
Leiter Bauhof: Herr Eisenmenger 61207

SCHULEN, KINDER- / JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621
Hort „Würfelkids“ 72096
Kita „Altstadtkita“ 72189
DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936
Kita Küchensee 62603
Evangelischer Kindergarten 71243
Kita „Kanalkieker“ Kummersdorf 63141
Kita Groß Schauen 62734
Familienzentrum / Bündnis f. Familie 414959
Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014
Märkische Apotheke 6880
Apothekennotdienst:
dienst. Apotheke erfragen: 0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
Katholische Kirche 03366 / 26355

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Rudolf-Breitscheid-Str. 74, Storkow (Mark)
Uwe Amende 68-599
Stellv.: Ingo Grünberg, Danilo Schulz-Bartelt

POLIZEI STORKOW

im Hause des WAS Scharmützelsee/Storkow (Mark), Fürstenwalder Str. 66
Hauptkommissar Grothe 73133
Sprechzeiten: Di. n. Vereinb., Do. 13 – 17 Uhr

SONSTIGES

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
Haus der Begegnung 819760
Strandbad 0174 – 336 3000
Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856
Dalli-Rufbus für Storkow 128060
Storkower Tafel 408861

NOTRUF

Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung 0800 8807088

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz: Ulrich Franz Rinnerl (CDU/Graß)
Stellvertreter: Herr Mayer 68-432
SB Stadtentwicklung: Frau Hadeball 68-442
2. Stellvertreter: Elmar Darimont (Fr. Neues Storkow)

ORDENTLICHE MITGLIEDER:

Fraktion CDU/Graß
Bert Hischemöller (Fraktionsvorsitzender)
Enrico Graß
Ulrich Franz Rinnerl
Fraktion SPD/LINKE
Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)
Mike Mielke
Anne Hadeball
Cornelia Karsch
Uwe Tippelt
Fraktion Neues Storkow
Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)
Jörg Kowalsky
Ina Winter
Fraktion Freie Wählergemeinschaft
Dr. Johann Kney (Fraktionsvorsitzender)
Christina Heicke
Andreas Heising
AFD-Fraktion
Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)
Enrico Grund
Lutz-Peter Dittmr
Steven Weißheimer

AUSSCHUSSVORSITZENDE:

Bildung / Ordnung / Sicherheit: Matthias Bradtke (SPD/Linke)
Bauen / Stadtentwicklung / Umwelt: Enrico Grund (AFD)
Finanzen / Tourismus: Jörg Kowalsky (Neues Storkow)
Hauptausschuss: Uwe Tippelt (Die Linke)

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bugk	Matthias Bradtke
Görsdorf b. Storkow	Christian Schaar
Groß Eichholz	Siegmar Krohm
Groß Schauen	Hendrik Baschin
Kehrigk	Joachim Kraatz
Klein Schauen	Wolfram Hellmund
Kummersdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Cornelia Kokscht
Philadelphia	Thomas Lenz
Rieplos	Ingo Grünberg
Schwerin	Ryszard Czaskowski
Selchow	Danny Manig
Wochowsee	Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen?
Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

Gefährten für eine Nacht

FÜHRUNGEN: Beliebte Touren starten ab April

Ab April starten in Storkow wieder die beliebten Abendführungen mit den Gefährten der Nacht.

Die Gefährten der Nacht versammeln sich, um gemeinsam mit ihren Gästen durch die dunklen Gassen des kleinen märkischen Städtchens zu ziehen. Auf unterhaltsame Weise lassen sie bei ihren abendlichen Führungen alte Traditionen und vor allem historische Ereignisse aus Storkow wieder lebendig werden. Neugierige Besucher erfahren

dabei so manches Wissenswerte aus längst vergangenen Zeiten. Auf ihrem Weg mit dem Nachtwächter begegnen die Gäste allerlei sonderbaren Gestalten, die aus der Dunkelheit hervortreten und die Nachtschwärmer ein Stück begleiten. Spielleute unterhalten das Publikum mit Musik, während in Höfen kleine Szenen dargestellt werden.

Karten für 15 Euro gibt's in der Gäste-Information Storkow, Tel.: 033678 73108. (svs)



Die „Gefährten der Nacht“ freuen sich auf abenteuerlustige Gäste, die Storkow einmal ganz anders entdecken möchten. FOTO: SVS

In der Chronik geblättert: Das schweigende Klassenzimmer

Mit Gästeführer Lutz Werner durch die Zeitläufte der Stadt... Heute: Die Jahreszahl 6

September 1945: In der Stadt Storkow gab es 91 bebaute Grundstücke die durch Kriegshandlungen beschädigt oder völlig zerstört waren. Dadurch musste für 205 Haushalte mit 660 Personen Wohnraum gefunden werden. Weitere 29 Haushalte mit 87 Personen mussten ihre Häuser für die Kommandantur verlassen.

1945/46: Ab Herbst 1945 war die Möglichkeit des Briefverkehrs in der sowjetischen Besatzungszone (SBZ) wieder gegeben. Die alten Briefmarken durften nicht mehr benutzt werden. Die Notlösung war die ab Januar gültige Berliner Bärenbriefmarke, mit Aufdruck 10 + Stadt Storkow. Oder aber man lief mit Brief oder Postkarte zum Schalter, bezahlte sein Porto und mit dem Stempel „Gebühr bezahlt“ ging die Post ab. Auf bürgermeisterliche Initiative und dank der Kunstsinnigkeit von Dr. Ebel entstand die so-

genannte Storch-Markie in sechs Werten zwischen 3 und 12 Pfennig, darauf sehen: ein nach links schreitender Storch, beschützt von einem Zinnenkranz in den Farben gelb, blau, grün, rot, orange und schwarz. Die erste Ausgabe erfolgte am 28. Januar 1946 mit großem Erfolg. Eine Sondermarke im Wert 12 und 38 Pfennige für die Opfer des Faschismus kam am 30. Januar 1946 in Verkehr.

Am 1. Juni des Jahres wurden durch die Zentralverwaltung der Post die Briefmarken nachträglich als amtliche Postwertzeichen anerkannt. Das war der berühmte Storkower Storchentreich.

1. April 1946: Eine warme Schulspeisung wird ausgegeben, wenn vorerst auch nur für die 350 bedürftigsten Kinder. Die Altstadtschule von 1844, einst für 524 Schüler konzipiert, sollte von nun an über 800 Schülern erfolgreiches Lernen ermöglichen. Es entstand die Idee am Storkower See in Karlslust einen Schulneubau zu errichten. Im Sommer war das Sofort-Bau-

Programm zu Papier gebracht, der Bauantrag für zwölf Klassenräume wurde gestellt – nun hieß es Geldmittel sichern, Arbeitskräfte mobilisieren und Material heranschaffen und Geduld haben. Die Grundsteinlegung fand schließlich 1947 statt und Eröffnung wurde 1949 gefeiert.

Frühjahr 1946: Die erste Nachkriegskonfirmation findet im April und der erste Gottesdienst im Mai 1946 statt. Sie finden wegen der zerstörten Kirche im Capitol in der Nähe des Bahnhofs statt.

7. Mai 1946: Superintendent Weschke fragt schriftlich bei Oberlandrat Dr. Beckmann nach den Verbleib der 31 Storkower Jugendlichen, die von der Besatzungsmacht in das NKWD-Speziallager nach Ketschendorf (Fürstenwalde/Süd) gebracht wurden. Später wird zu erfahren sein: 17 von ihnen haben die Haftbedingungen nicht überlebt.

25. Mai 1956: Im Gründungsjahr der Nationalen Volksarmee (NVA) wird in der Storkower Garnison Küchensee das Pionierregiment 1

aufgestellt und dem Chef der Pioniertruppen unterstellt.

1. September 1956: Die bisherige Fischereischule in Hubertushöhe wird zur „Spezialschule für Seen- und Flussfischerei“.

Jahresende 1956: Storkow in den Schlagzeilen – wenigstens in den westlichen Zeitungen: Die Abiturklasse hat sich durch eine Protesthaltung in Form von Schweigeminuten den Zorn des Volksbildungsministers zugezogen. Da sich die 18-jährigen Schüler nicht gegenseitig verraten, werden sie DDR-weit nicht zum Abitur zugelassen. Daraufhin verlassen 16 von 20 Schülern ihre Heimat, die Familie und Freunde. Im DDR Sprachgebrauch: Republikflucht. Vier junge Frauen bleiben in Storkow und Umgebung. Die ganze Geschichte des „Schweigenden Klassenzimmers“ ist als Buch und als Film zu erfahren. Lutz Werner.

Der Bildervortrag rund um die Jahreszahl Sechs ist am 8. November 2026 auf der Burg Storkow zu erleben.

— Anzeige —



Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb

Qualität,
Kompetenz &
Zuverlässigkeit
seit 1924

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de

Vortrag über Universalgelehrten

Storkow ■ Die Burg Storkow lädt am 31. Mai um 16 Uhr im Großen Saal zu einem spannenden Einblick in das Leben eines bedeutenden, heute jedoch weitgehend vergessenen Gelehrten ein: Christian Mentzel (1622–1701) aus Fürstenwalde/Spree war Leibarzt des Großen Kurfürsten, international

vernetzter Gelehrter, Pionier der Botanik und einer der frühesten europäischen Sinologen. Der Vortrag zeichnet das faszinierende Porträt eines Universalgelehrten der Frühen Neuzeit. Der Eintritt ist frei.

Um Voranmeldung unter Tel. 033678-73108 oder an tourismus@storkow.de wird gebeten. (svs)